



KEST: NINA TOMASELLI (GRÜNE) LÄSST
REGIERUNGSPROGRAMM SCHEITERN

KRYPTOBRANCHE
WIRD ERWACHSENER

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#75 AUSGABE 03/2023

12 SEITEN
WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN
EXKLUSIV

NEUE ASSET CLASS STADT- QUARTIERE

Österreichische Post AG, PZ 172040985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien

ATX TR 6796 (-9,25%)



10€

6B47-CEO
SEBASTIAN NITSCH
LIEFERT INSTIS MIT DEM
ALTHAN QUARTIER
RISIKOSTREUUNG UND
NACHHALTIGKEIT MIT
KONVERSION.



BoerseGeschichte
März

#1 Andritz +6,59%



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@boerse-social.com join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow Twitter @drastil

Der März brachte deutliche Abschlüsse im Index und in der Stimmung. Per Ende Februar hatte sich das year-to-date-Plus für den ATX noch auf 13,5 Prozent summiert, im März ging der Leitindex nicht nur „Return to sender“, sondern war zwischenzeitlich sogar drei Prozent im Minus. Erst die letzten März-Tage brachten eine Erholung und so reduzierte sich das Monatsminus auf 9,25 Prozent und ytd ist nach dem 1. Quartal ein kleines Plus stehengeblieben. Die beste Aktie im März war übrigens Andritz, die beste im Q1 Lenzing.

Keine Chance für die Jungen. Meistgehörter Podcast war unser 27 1/2 Minuten zu einem 27,5-prozentigen Missverständnis-Problem: audio-cd.at/page/podcast/4154/. Es geht um das Nun-Doch-Nein der Grünen zur Wiedereinführung der Behaltfrist, obwohl diese überfällige Reparatur der KEST im gemeinsamen Regierungsprogramm mit der ÖVP steht. „Keine Geschenke für die Reichen“, argumentierte die grüne Finanzsprecherin Nina Tomaselli. Dabei ist es kein Thema der Reichen (sie finden Möglichkeiten), sondern vielmehr längst ein Thema der Jungen, wie im Podcast herausgearbeitet wird (unser audio-cd.at-Podcast war im März übrigens tagelang Nr. 1 in den Apple-Charts für Österreich).

Vorschlag für KEST-Kompromiss. Mein Vorschlag: Eine Deckelung der Summe via Freibetrag von zB 5000 Euro p.a., den man, wenn die Behaltfrist vorbei ist, jährlich nutzen kann. Dann ist das Reichtumsthema komplett vom Tisch (... das ja sowieso nur vorgeschoben wird, weil man Eigenverantwortung im Allgemei-

nen und Wertpapiere im Speziellen aus Ideologegründen nicht will). Ein Freibetrag wäre zudem leicht zu administrieren. Ich bin absolut gegen neue und aufwändige Sonderkonten, in die nur spezielle Wertpapiere oder Branchen gekauft werden dürfen. Motto: So einfach wie möglich, das muss ja alles auch programmiert und abgewickelt werden. Und es soll die absolute Risikostreuung für die Vorsorgewilligen möglich sein. Aber wie gesagt: Momentan haben sich die Grünen mit einem Nein ideologisch festgeklebt. Man darf ihnen das übelnehmen.

Heißer 1. Juni. Vor diesem Hintergrund wird der jährliche Main Event im österreichischen Kapitalmarktgeschehen, der Wiener Börse Preis, der heuer am 1. Juni erneut im Palais Niederösterreich stattfindet, noch pikanter. Bereits in der Vergangenheit wurde den anwesenden Finanzpolitikern, die auf der Bühne leere Worthülsen wie bei einer Wahlkampfveranstaltung brachten, mit Kopfschütteln begegnet. Meist wusste man nicht einmal bei früheren schwarz-türkisen Finanzministern, ob sie nun gerade für oder gegen den Kapitalmarkt sind. Bei Magnus Brunner weiß man es, er setzt sich für gute Rahmenbedingungen ein, dazu gehört die Wiedereinführung der Behaltfrist. Wäre schön, wenn sich auch die Finanzsprecherin der mitregierenden Partei zeigen würde, damit zumindest ein bisschen mehr zum Warum durchdringt. Man hat ja keine Ahnung, wie es wirklich zu diesem traurigen Flop gekommen ist. Trotzdem Lesespaß und Nutzen wünscht



Return to sender hieß es im März nicht nur für den ATX, sondern auch für die Diskussion um die Behaltfrist. Man darf das den Grünen übelnehmen.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine

IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Jonathan Chladek, Wendelin Chladek, Andreas Groß, Peter Heinrich, Sebastian Leben, Susanne Lederer-Pabst, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta, Josef Obergantner • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abo: boerse-social.com/magazine



STADTQUARTIERE: NEUE ASSET CLASS MIT PROMINENTEM START-INVESTMENT

Mit dem ,6B47 Stadtquartiere I'-Fonds verlängert 6B47-CEO Sebastian Nitsch die Tätigkeiten/Wertschöpfungskette in Richtung Investment-Management. Seed-Investment des gemeinsam mit Jones Lang LaSalle entwickelten Insti-Vehikels ist das Wiener Althan Quartier mit nachhaltigen Facetten.

Text: Christian Drastil Foto: 6B47 / Woow Studio

1090 Wien. Der 9. Wiener Gemeindebezirk heißt „Alsergrund“ und ist auch der Schaffungsort unserer Medienaktivitäten, konkret sind wir vis a vis vom alten Bank Austria-Headquarter und direkt neben dem Umweltbundesamt im Althanviertel angesiedelt. Und ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die 2,4 Hektar große Baustelle „Althan Quartier“ mit acht Kränen und vier Bauplätzen. Kurz gesagt: Es handelt sich um eines der größten innerstädtischen Bauprojekte, die Wien derzeit vorzuzeigen hat. Und diese Baustelle geht 2023 in die Finalphase: Am 21. März 2023 feierten der Bauherr 6B47 und der Generalunternehmer Swietelsky gemeinsam mit zahlreichen Gästen und der Baumannschaft die Dachgleiche der „Sophie“, eines der beiden Wohngebäude im Stadtquartier mit 151 Wohnun-

gen sowie vielen Frei- und Gemeinschaftsflächen (zB Shared Office und Fitnessraum), Tiefgaragenstellplätzen und eine Dachterrasse mit Blick über die Dächer Wiens. Die Fertigstellung von Sophie ist für das 4. Quartal 2023 geplant. Insgesamt kommt das Althan Quartier auf rund 130.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche mit Büros, Einzelhandel, Gastronomie, Freizeit- und Kulturerlebnissen sowie Hotelzimmern Parkflächen und eben Wohnungen, neben Sophie dann auch noch „Joseph“.

De-Investment. Anfang März habe ich mit Sebastian Nitsch, CEO der 6B47, aber nicht nur über den Baufortschritt gesprochen, sondern auch über die geplante Strategie bezüglich künftiger Investoren. Hintergrund war, dass laut deutschen Medienberichten

600 Mio. Euro für das Althan Quartier gesucht werden würden. Das hatte nicht nur bei mir Fragen aufgeworfen, sondern auch einige Mails von Alsergrunder:innen an mich verursacht. Denn das „...sucht 600 Mio.“ konnte einerseits so interpretiert werden, dass man das Geld brauche, um weiterbauen zu können, andererseits aber auch, um letztendlich das fertige Projekt als Projektentwickler wieder de-zu-investieren und an langfristige Investoren abzugeben. Zweiteres ist natürlich der Fall, sagte mir Nitsch, man werde alle vier Bauteile zwischen dem 2. Halbjahr 2023 und dem 1. Quartal 2024 in einen Fonds für Großanleger einbringen: Die Zielrendite liegt bei rund 4 Prozent vor Wertentwicklung.

Wiener Börse & IR. 6B47 hat jahrelange Erfahrung mit Investor Relations und Finanzinvestoren, u.a. war man auch mit zwei Anleihen (Kupons 6 Prozent bzw. 8 Prozent) präsent, eine der beiden war sogar an der Wiener Börse notiert und ist planmäßig zurückbezahlt. Die Zeichner der Bonds waren freilich Großanleger. Und an Großanleger richtet sich 6B47 auch beim Althan Quartier: Die Einstiegsgröße je Investor beträgt 20 Mio. Euro, Ziel von 6B47 ist jedoch ein exklusiver Club von ca. fünf bis sieben Investoren, die



Das Ziel-Fondsvolumen von 800 Mio. Euro teilt sich idealerweise auf 5 bis 7 exklusive Investoren auf.

Sebastian Nitsch



Refurbishment statt Neubau: Dieser Ansatz habe beim **Althan Quartier** mehr als 2/3 CO₂-Einsparung gebracht, sagt **CEO Nitsch**.

sich jeweils zu Anteilen von größer 50 Mio. Euro verpflichten. 6B47 selbst hat sich noch nicht festgelegt, ob man investiert bleibt, aber mit „ca. 5 bis 10 Prozent ist das schon vorstellbar“, so Nitsch zum Börse Social Magazine.

Spezial-AIF. Konkret geht es beim Investmentvehikel um einen offenen Immobilien-Spezial-AIF gem. Art. 8 der EU-Offenlegungsverordnung, konzipiert von 6B47 gemeinsam mit Jones Lang LaSalle (JLL), beide werden auch als Asset Manager agieren. Die IntReal International Real Estate Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH wiederum administriert den Fonds als Service-KVG. Im Rahmen eines Börsepeople-Podcasts mit Sebastian Nitsch (siehe QR-Code im Kasten) habe ich bezüglich der Idee „Stadtquartiere-Fonds“ nachgefragt. Die strategische Ausrichtung des Quartiersfonds entspreche, so Nitsch, jedenfalls den Zeichen der Zeit und setze insbesondere eben auf die Risikodiversifizierung, Nachhaltigkeit und Lagequalität. Als Seed-Investment bringt 6B47 das Althan Quartier (Nitsch: „unser Wiener Landmark-Projekt und Trophy-Building“) ein. „Das Projekt erfüllt bereits von Beginn an alle vorgenannten strategischen Zielsetzungen“, sagt der CEO und ergänzt: „Mit dem ‚6B47

Stadtquartiere I‘-Fonds erweitern wir unsere Geschäftstätigkeit in Richtung Investment-Management, ein wichtiger Schritt für 6B47“.

Konversionsprojekte. Besonderer Fokus gilt Konversionsprojekten und dem damit verbundenen „enormen Einsparungspotenzial“ im Bereich der CO₂-Äquivalente. Dazu verweist Nitsch auf „Francis“, das Herzstück des Althan Quartiers mit seinen Bürokonzepten: „Wir haben uns zu Projektbeginn dafür entschieden, einen Rückbau bis auf das Gebäudeskelett durchzuführen und die Immobilie anschließend aufzustocken“. Ein Abriss des bestehenden Bürogebäudes hätte Emissionen von rund 1300 Tonnen CO₂-Äquivalente verursacht. Um eine solche Menge zu kompensieren, müssten wiederum insgesamt beinahe 600 Haushalte ein Jahr lang Ökostrom statt konventionellen Strom beziehen. Außerdem wären mindestens 27.913 Tonnen CO₂-Äquivalente für den Neubau freigesetzt worden. Weil für „Francis“ nun jedoch lediglich Stahl und Beton für den Ausbau der drei obersten Geschosse anfallen, liegen die Emissionen hierfür bei insgesamt etwa 3250 Tonnen CO₂-Äquivalenten. Zudem Sorge diese Vorgangsweise für wesentlich weniger Lärm und Staub

auf der Baustelle als ein kompletter Abriss und Neubau.

Da weiters beim Bauen im Bestand wesentliche Teile des Materials bereits vor Ort vorhanden sind, reduzieren sich die erforderlichen Lkw-Fahrten für Schutt-Abtransporte. „Wir haben bis zu 10.000 Fahrten eingespart“, sagt Nitsch und schließt: „Die Stabilität des Wiener Immobilienmarkts, die robuste Wirtschaft der Stadt sowie die Exklusivität der Lage begründen eine hervorragende Basis für die Wertentwicklung“. ☘

AUDIO-ep

Börse, Sport, Musik, Karriere und mehr:
Das Audio-Portal von Christian Drastil mit
Best of Others und Eigenproduktionen

<https://www.audio-cd.at/page/podcast/4128/>



Kryptoanlagen haben in den vergangenen zehn Jahren so manchen Anleger reich gemacht. Doch an vielen Investoren ging die Hausse vorbei. Die Kombination aus Unwissen, technischen Hürden und Angst vor unbekanntem Akteuren im weitgehend unregulierten Markt, hat so manchen Anleger abgeschreckt. Nach den jüngsten Kursanstiegen von Bitcoin & Co. stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis Chancen und Risiken bei den digitalen Währungen wirklich stehen und ob sich Investoren die Nichtbeachtung der neu entstandenen Anlageklasse noch leisten können.

In den ersten Monaten des neuen Jahres präsentieren sich die Kryptos selbstbewusst, die Kurse steigen. Allein der Bitcoin hat im 1. Quartal um etwa drei Viertel an Wert zugelegt. Auch andere Kryptowährungen machen den Höhenflug mit. Dabei spielen die digitalen Währungen heuer durchaus ihren Vorteil der Unabhängigkeit vom etablierten Finanzsystem aus: Während sich die Aktien- und Anleihemärkte sehr volatil zeigen und die Bankenkrise rund um die Pleite der Silicon Valley Bank und die wankende Credit Suisse für Unsicherheit sorgten, suchten Anleger offenbar u.a. auch vermehrt Schutz im Hafen der Kryptos als digitalen Gold-Ersatz. Der Bitcoin konnte jedenfalls wieder belegen, dass er nicht so eng mit den Aktienmärkten korreliert, wie es vielfach unterstellt wird.

Ohne Zweifel beherrschten 2022 nach den vorangegangenen Kurshöhenflügen des Bitcoin noch die Hacks und Plattform-Pleiten wie jene von FTX die Schlagzeilen. Das ist im Finanzmarkt allerdings auch kein neues Phänomen: Wenn sich eine Weile scheinbar mit wenig Aufwand Geld nahezu beliebig vermehren lässt, treten auch schnell Glücksritter, Trittbrettfahrer und Scharlatane auf den Plan.

KRYPTOMARKT: AUF DEM WEG ZUR EIGENEN ANLAGEKLASSE

Diversifizierung verschiedenster Asset Classes ist Thema dieser Ausgabe. Auch Bitcoin & Co. sind da nicht mehr wegzudenken. Das zeigt die jüngste Entwicklung eindeutig auf.

Text: Christian Drastil



Jan Altmann
ist mit der ETC
Group u.a. Emit-
tent des welt-
weit liquidesten
Krypto-ETPs auf
den Bitcoin

Und je steiler der Aufstieg im Boom, desto schmerzhafter fällt oft der Rückgang aus. Das Wort vom „Krypto-Winter“ machte schnell die Runde.

Kryptobranche erwachsener ...

Aber das ist nur eine Seite der Medaille. Denn parallel zu den Kurskapriolen setzten digitale Währungen und die ihnen zugrunde liegende Blockchain-Technologie ihre Genese in der Finanzwelt 2022 mit großen Schritten fort. Immer mehr institutionelle Marktteilnehmer öffnen sich für digitale Assets und Blockchain. Der Kreditkartenriese Mastercard, die weltweit größte Depotbank BNY Mellon und auch Euroclear sind beispielsweise als Dienstleister in den Kryptomarkt eingestiegen, ebenso wie die eine oder andere lokale Volks- und Raiffeisenbank unserer Nachbarn in Deutschland. Dabei dreht es sich beim Thema Blockchain bei weitem nicht nur um das sichere Handeln und Verwahren von digitalen Währungen.

JPMorgan hat 2022 als erste traditionelle Bank in einem Pilotprojekt eine Dezentrale Finanztransaktion (DeFi) auf einer öffentlichen Blockchain ausgeführt und Siemens eine digitale Anleihe ohne Zwischenschaltung einer Bank direkt an die Zeichner transferiert. „Tokenisierung – die Digitalisierung von Vermögenswerten durch Schaffung eines digitalen Abbilds auf der Blockchain – ist längst nicht mehr nur auf Kryptowährungen beschränkt, sondern kommt auch bei realen Vermögenswerten zunehmend zum Einsatz“, sagt Jan Altmann von der ETC Group, Emittent des weltweit liquidesten Krypto-ETPs auf den Bitcoin. Die Entwicklung einiger Kryp-

towährungen, wie Ethereum, Polygon oder Solana, hänge auch mit der Nachfrage nach den dahinterstehenden Technologien zusammen. Diese tragen beispielsweise dazu bei, Prozesse wie intelligente Vertragsausführungen („Smart Contracts“) oder internationale Geldtransfers zu automatisieren, zu beschleunigen und somit günstiger zu machen.

... und grüner. Ein wichtiger technischer Erfolg war 2022 die reibungslose Umstellung der Ethereum-Blockchain. Mit dem sogenannten „Merge“ hat sich die Funktionsweise der zweitwichtigsten Kryptowährung und Blockchain grundlegend geändert. Und: Der Stromverbrauch sinkt um etwa 98 Prozent, womit ein wichtiger Kritikpunkt gegenüber Kryptowährungen aus dem Weg geräumt wird.

Last but not least: Ab 2024 soll die Finanzmarktregulierung mit der EU-Verordnung „Markets in Crypto Assets“ (MiCA) auch den Kryptomarkt umfassen. Europa nimmt dabei global gesehen eine führende Rolle ein. Die EU will mit einem harmonisierten Regulierungsrahmen Innovationen fördern und die Nutzung des Potenzials von Kryptowerten unterstützen, gleichzeitig aber die Finanzstabilität wahren und Anleger schützen. Eine Entwicklung, die Altmann sehr begrüßt. Denn eines hätten der etablierte Finanzsektor und die Kryptowelt gemeinsam: Vertrauen sei durch nichts zu ersetzen.

Institutionelle Käufer. Auffallend ist, dass im Laufe des vergangenen Jahres immer mehr institutionelle Anleger das niedrige Kursniveau zum Einstieg

nutzten. Ein Grund dafür könnte die Erkenntnis sein, dass die geringe Korrelation zum Aktienmarkt für Anleger einen spürbaren Mehrwert bei der Diversifikation des Portfolios liefert.

Eine von der ETC Group durchgeführte Simulation zeigt, welchen Wertbeitrag in einem breit diversifizierten 60:40 Portfolio aus Aktien, Anleihen und Rohstoffen im Rückblick der vergangenen fünf Jahre gebracht hätte: Die Rendite des jährlich neu gewichteten Korbs aus gängigen ETFs und einem Anteil von drei bis fünf Prozent Bitcoin stieg von 4,9 Prozent auf 8,2 Prozent pro Jahr, die Volatilität erhöhte sich von 20,5 auf über 25,5 Prozent.

Was Profi-Anlegern im Gegensatz zu den Privaten bislang den direkten Weg in die Welt der Kryptoplanen versperrte, war die fehlende Investierbarkeit mangels Konformität mit den Regulierungsanforderungen. Für diese Anleger gibt es allerdings eine Alternative, die auch private Anleger nutzen können: In Europa haben Investoren inzwischen die Wahl aus über 90 ETPs auf Kryptowährungen, viele davon mit physischer Hinterlegung. Diese regulierten, ETF-ähnlichen Produkte erleichtern privaten wie professionellen Anlegern den Einstieg und sorgen für das nötige Vertrauen, denn die ETPs verbrieften Kryptowährungen. Anleger erwerben ein Wertpapier, genauer gesagt eine Schuldverschreibung, welche die Kursentwicklung des unterlegten Assets 1:1 abbildet, sich dabei so einfach wie jedes andere Wertpapier über die Börse handeln und im Depot speichern lässt. Käufe über unregulierte und unsichere Handelsplätze wie FTX sind überflüssig geworden. Das Risiko von Hackerangriffen oder dem Verlust der Wallet besteht hier nicht.

Als nächsten wichtigen Schritt bei den Krypto-ETPs hat die ETC Group jüngst einen Basket-ETP angekündigt, der die Wertentwicklung des ersten MSCI-Index auf die 20 führenden digitalen Vermögenswerte abbildet. So können Anleger nicht nur Kryptowährungen als weitere Assetklasse ihrem Portfolio beimischen, sondern auch innerhalb der Welt der Kryptos diversifizieren. 🌟



Bringen einen Basket-ETP, der den ersten MSCI-Index auf die führenden 20 digitalen Vermögenswerte abbildet.

Jan Altmann, ETC Group

Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)

Bevor es mit der März-Bilanz losgeht, hier die Heftrücken der bisherigen Magazine mit der jeweiligen Monats-Performance des ATX TR. Im März verlor der **ATX TR -9.25 Prozent** auf **6.796,01 Punkte**. Die **Nr. 1** im März: **Andritz** mit **+6,59 Prozent**.

HEFTRÜCKEN DER BÖRSE SOCIAL MAGAZINES



#MARKET & ME 1.3.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/3996>

- Memories zum **Intercell-IPO** und **Hoffnung auf Croma Pharma** - **Konstantin Bekos**, WKO-Wirtschaftsdelegierter in Warschau, nennt zwei aktive Austro-Unternehmen in Polen; Mayr-Melnhof und voestalpine. Austria ist überall, Folge Polen: <https://audio-cd.at/page/playlist/3450>

- **Wolfgang Anzengruber** ist der insgesamt 100. Gast in der Börsepeople-Reihe. Der langjährige CEO von Palfinger und Verbund spricht über Early Years bei SGP, Systec und ABB, diverse Headhunter, die u.a. zur Salzburg AG und zur börsennotierten Palfinger führten. In der Anzengruber-Ära gab es ein Palfinger-Kursplus von 130 Prozent. Dann die Phase als Chef von Verbund: In den ersten 5 Jahren setzte es ein Kursminus von 50 Prozent und der Verbund war ATX Schlusslicht und dann folgte eine Versechsfachung im Kurs. Verbund wurde zur langfristig besten Austro-Aktie: Es hat also gedauert, bis der Markt für die Ideen von Energie-Visionär Anzengruber bereit war, dann aber dafür umso stärker. Wir reden auch über Herzensangelegenheiten wie ceosforfuture.at, den Beraterjob für den österreichischen Bundespräsidenten sowie den sauren Regen, der besiegt wurde. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/3997/>



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Flughafen Wien Gruppe** hat die **Umsatzerlöse in 2022 um 70 Prozent auf 692,7 Mio. Euro steigern können**. Das EBITDA verbesserte sich um mehr als 91 Prozent auf 295,9 Mio. Euro, das **Nettoergebnis liegt deutlich höher als im Vorjahr bei 128,1 Mio. Euro** (2021: 6,6 Mio. Euro). Für das laufende Jahr wird ein Umsatz von rund 830 Mio. Euro, ein EBITDA von mindestens 325 Mio. Euro und ein Periodenergebnis von über 150 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Zudem werden 2023 26 bis 27 Mio. Passagiere am Standort Wien bzw. rund 32 bis 34 Mio. Passagiere in der Gruppe (Wien, Malta, Kosice) erwartet. Der Vorstand wird der Hauptversammlung für 2022 eine **Dividende von 77 Cent** je Aktie vorschlagen (zuletzt für 2018: 0,89 Euro). Die Ausschüttungsquote erreicht den angekündigten Zielwert von 60 Prozent. **Für 2023 wird eine Anhebung der Ausschüttungsquote in Aussicht gestellt**. Vorstand Günther Ofner: „Seit 2011 konnten rund 800 Mio. Euro Schulden abgebaut werden und 2022 wurde Schuldenfreiheit erreicht. Dieses gute wirtschaftliche Ergebnis ermöglicht einen deutlichen Wachstumskurs durch höhere Investitionen, es sollen 2023 rund 135 Mio. Euro werden, mitunter auch durch das dynamische Wachstum der AirportCity. Die Wachstumsstory macht die Flughafen Aktie zu einem interessanten Investment, der **Erhalt der Börsennotierung ist ein wichtiges Unternehmensziel**“. Vorstand Julian Jäger ergänzt: "Der Markt erholt sich, die angebotenen Sitzplatzkapazitäten werden im Sommer bei etwa 90 Prozent des Vorkrisenniveaus liegen."



Die Baugesellschaft **Porro** konnte im Geschäftsjahr 2022 die **Produktionsleistung um 8,7 Prozent auf 6.226 Mio. Euro erhöhen**. Der Umsatz konnte um 11,9 Prozent auf 5.786 Mio. Euro verbessert werden. Mit einer **EBT-Marge von 1,8 Prozent** lag das Ergebnis 2022 um 28,9 Prozent über dem Vorjahreswert, so das Unternehmen, das am 30. März die finalen Zahlen vorlegen wird. Der **Auftragsbestand erreichte mit einem Zuwachs von 5,7 Prozent auf 8.204 Mio. Euro einen neuerlichen Höchststand**. Der Auftragseingang erhöhte sich um weitere 3,8 Prozent und erreichte 6.659 Mio. Euro.



Die **Hauptversammlungssaison startet** und es zeichnet sich ab, dass die Unternehmen wieder **zunehmend auf Präsenz-Veranstaltungen** setzen. EVN hat bereits Anfang Februar eine Präsenz-HV abgehalten, **Andritz wird es am 29. März** tun und nun

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM



HYPO Oberösterreich.
Wir schaffen mehr Wert.

0,- Euro
Übertragungs-
spesen
beim Wechsel Ihres
Wertpapierdepots
bis 30.6.2023

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Sie profitieren von

- 0,- Euro Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 30.6.2023
- 0,- Euro Depotgebühren für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr
- 0,- Euro Kontoführungsgebühren auf Ihrem Wertpapier-Verrechnungskonto für ein Jahr
- der Sicherheit Österreichs bestbewerteter Universalbank mit A+ Rating
- der Beratungsqualität unserer zertifizierten Anlagerberater*innen

Zu beachten

- Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
- Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, es wird keine 100%ige Kapitalrückzahlung gewährleistet.
- Wertpapiere beinhalten auch die Möglichkeit von Zins-, Bonitäts- und Währungsrisiken.
- Für Veranlagungen fallen Kosten und Gebühren an.
- Die steuerliche Situation ist von den individuellen Verhältnissen der Anleger*innen und den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen abhängig. Diese können sich in Zukunft ändern.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kund*innen eine verlässliche Partnerin. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Näheres in allen Filialen der HYPO Oberösterreich.
Tel. 0732 / 76 39-0 oder vertrieb@hypo-ooe.at

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine **Werbung**, welche von der Oberösterreichischen Landesbank Aktiengesellschaft (HYPO OÖ) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Werbung ist unverbindlich, stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines individuellen und auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers abgestimmten Beratungsgesprächs. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung – vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die HYPO OÖ übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/disclaimer.

www.hypo.at/depotwechsel



HYPO
OBERÖSTERREICH



gibt es auch von **Palfinger die Info, dass die HV am 30. März am Standort der Palfinger AG** in Salzburg stattfinden wird.

Aktienkäufe: **Uniqa-Vostand René Knapp** hat 5000 Aktien zu je 7,87 Euro über die Wiener Börse erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

#MARKET & ME 2.3.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://www.audio-cd.at/page/podcast/3999>

- in Folge S4/10 geht es um eine **S Immo Prognose**, die wieder Kurse bei ca. 23 Euro sieht, um den Umsatzrekord 2023 mit einem genialen Ultimo-Nachmittag, um das 5:0 von voestalpine gegen Andritz, das wohl zu wenig sein wird.

- **Hannes Androsch** im Trending Topics Podcast über AT&S: <https://audio-cd.at/page/playlist/3461>

- MMM **Matejkas Market Memos #4:** Gedanken zu einem möglichen M&A-Hype bei Telekom-Firmen: <https://audio-cd.at/page/podcast/4001/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Ratingagentur Standard & Poors (S&P)** hat den **Ausblick der Uniqa Insurance Group AG**, der Uniqa Österreich Versicherungen AG und der Uniqa Re AG **von "negativ" auf "stabil"** angehoben. Darüber hinaus bestätigt S&P das "A" Rating der Uniqa Österreich Versicherungen AG und der Uniqa Re AG sowie das "A-" Rating der Uniqa Insurance Group AG.

Semperit will für das Geschäftsjahr 2022 eine (stabile) **Basisdividende in Höhe von 1,50 Euro** je Aktie sowie eine bedingte **Zusatzdividende in Höhe von 2,00 bis 3,50 Euro je Aktie ausschütten**. Die Basisdividende wird am 3. Mai 2023 zur Auszahlung gelangen, der Anspruch auf die Zusatzdividende ist davon abhängig, dass der Verkauf des Medizingeschäfts bis zum 30. September 2023 erfolgt ist, so das Unternehmen.

Valneva gibt **zusätzliche Daten aus den verbleibenden klinischen Studien sowie ein Update zu den Zulassungsanträgen für den inaktivierten Covid-19-Impfstoff VLA2001** bekannt. Wie bereits angekündigt, wird Valneva ohne eine neue Partnerschaft **nicht in die weitere Entwicklung des Impfstoffs investieren**. Valneva schließt jedoch die verbleibenden klinischen Studien und Zulassungsanträge, wie mit den Gesundheitsbehörden vereinbart, ab, so das Unternehmen. Am 23. Februar 2023 hat der

~~Geld auf dem Sparbuch liegen lassen.~~

Smarter handeln.

Folge den Strategien der wikifolio Trader
und hol dir die Performance 1:1 ins Depot.

wikifolio
Smarter handeln.



	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2022	3 126,39	1 565,83	1 451,73	1 232,89	6 597,09	5 599,16	2 337,44	2 115,21
Ultimo 02/2023	3 547,11	1 782,08	1 628,25	1 368,93	7 488,77	6 355,04	2 621,65	2 372,40
01.03.2023	3 504,74	1 764,87	1 595,74	1 357,70	7 399,30	6 279,12	2 569,31	2 325,04
02.03.2023	3 524,50	1 774,51	1 603,35	1 365,07	7 441,04	6 314,54	2 581,55	2 336,12
03.03.2023	3 539,75	1 781,89	1 606,16	1 369,39	7 473,23	6 341,86	2 586,09	2 340,22
06.03.2023	3 546,65	1 784,46	1 613,50	1 370,59	7 487,79	6 354,21	2 597,90	2 350,91
07.03.2023	3 537,86	1 779,24	1 613,39	1 368,71	7 469,22	6 338,46	2 597,73	2 350,76
08.03.2023	3 557,01	1 788,94	1 623,40	1 378,52	7 509,67	6 372,78	2 613,84	2 365,34
09.03.2023	3 504,85	1 763,68	1 594,75	1 362,97	7 399,54	6 279,32	2 567,72	2 323,60
10.03.2023	3 445,68	1 735,46	1 567,55	1 348,88	7 274,62	6 173,32	2 523,91	2 283,96
13.03.2023	3 305,03	1 667,50	1 488,93	1 309,45	6 977,68	5 921,33	2 397,32	2 169,41
14.03.2023	3 360,20	1 695,74	1 518,20	1 328,61	7 094,15	6 020,17	2 444,47	2 212,06
15.03.2023	3 148,43	1 594,78	1 410,41	1 263,83	6 647,06	5 640,76	2 270,90	2 055,00
16.03.2023	3 147,44	1 595,65	1 403,02	1 266,31	6 644,96	5 638,98	2 259,00	2 044,24
17.03.2023	3 124,59	1 582,52	1 391,34	1 257,48	6 596,73	5 598,05	2 240,20	2 027,21
20.03.2023	3 140,90	1 589,88	1 404,55	1 262,25	6 631,16	5 627,27	2 261,48	2 046,47
21.03.2023	3 228,30	1 630,56	1 449,85	1 287,63	6 815,68	5 783,85	2 334,41	2 112,47
22.03.2023	3 183,34	1 608,94	1 433,13	1 272,63	6 720,76	5 703,31	2 307,48	2 088,10
23.03.2023	3 162,80	1 600,90	1 423,97	1 268,48	6 677,40	5 666,51	2 292,74	2 074,76
24.03.2023	3 024,58	1 534,64	1 355,70	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
27.03.2023	3 052,28	1 548,38	1 371,51	1 236,46	6 444,07	5 468,50	2 208,27	1 998,32
28.03.2023	3 063,33	1 552,94	1 377,37	1 239,67	6 467,39	5 488,29	2 217,70	2 006,86
29.03.2023	3 122,09	1 580,04	1 406,15	1 254,43	6 591,44	5 593,56	2 264,04	2 048,79
30.03.2023	3 219,18	1 626,20	1 453,77	1 285,15	6 796,42	5 767,51	2 340,71	2 118,18
31.03.2023	3 209,44	1 620,82	1 442,49	1 286,31	6 796,27	5 762,61	2 334,44	2 109,53
% zu Ultimo 12/2022	2,66%	3,51%	-0,64%	4,33%	3,02%	2,92%	-0,13%	-0,27%
% zu Ultimo 02/2023	-9,52%	-9,05%	-11,41%	-6,04%	-9,25%	-9,32%	-10,96%	-11,08%
Monatshoch	3 557,01	1 788,94	1 623,40	1 378,52	7 509,67	6 372,78	2 613,84	2 365,34
All-month high	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023
Monatstief	3 024,58	1 534,64	1 355,70	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
All-month low	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023
Jahreshoch	3 557,01	1 788,94	1 628,25	1 378,52	7 509,67	6 372,78	2 621,65	2 372,40
All-year high	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	08.03.2023	08.03.2023	08.03.2023	28.02.2023	28.02.2023
Jahrestief	3 024,58	1 534,64	1 355,70	1 226,73	6 385,59	5 418,87	2 182,82	1 975,29
All-year low	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023	24.03.2023
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	8 251,98	7 070,02	2 877,50	2 630,73
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	09.02.2022	09.02.2022	17.01.2022	17.01.2022
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) eine **positive Stellungnahme zur Verwendung von VLA2001 bei Erwachsenen im Alter von 18 bis 50 Jahren als Auffrischungsdosis** mindestens sieben Monate nach Abschluss der Primärimmunisierung (der zweiten Impfdosis) des Valneva-Impfstoffs (homologe Auffrischungsdosis) oder eines adenoviralen Covid-19-Vektorimpfstoffs (heterologe Auffrischungsdosis) abgegeben. In der Phase-3-Studie COV-Compare (VLA2001-301) Studie waren die neutralisierenden **Antikörper am Tag 208 (sechs Monate nach der zweiten Dosis der Primärimmunisierung mit VLA2001) im Vergleich zum aktiven Vergleichsimpfstoff AZD1222, einem adenoviralen Vektorimpfstoff, nicht unterlegen**. Darüber hinaus zeigten die Ergebnisse von VLA2001-304, eine Phase-3-Studie bei älteren Erwachsenen ab 56 Jahren, dass der **Impfstoff von diesen Teilnehmern gut vertragen wurde**, wenn es als Zwei- oder Dreidosis-Impfung verabreicht wurde, und bestätigten damit das zuvor berichtete günstige Sicherheitsprofil von VLA2001. Schließlich wurde die Haltbarkeitsdauer von VLA2001 kürzlich auf 21 Monate verlängert, im Vergleich zu davor 18 Monaten. Das Unternehmen wird weiterhin Daten einreichen, um die **Haltbarkeit zu verlängern**, heißt es.

HV-Update: Die **RBI lädt zur Hauptversammlung am 30. März**. Die HV wird in **hybrider Form abgehalten**, dh die Aktionäre können physisch oder per Fernteilnahme bei der HV dabei sein.



#MARKET & ME 3.3.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4004/>

- In Folge S4/I1 geht es um die **ATX-Beobachtungsliste**. Beim **ATXFive** wünsche ich mir eine Regelwerk-Änderung, zur voestalpine gibt es noch eine Timing-Sache eines Verkäufers und eine gelebte Tradition auf der **voestalpine**-Webpage. Bzgl. der FMA-Strafe für **Clean Energy** fragten Hörer:innen nach Alternativen, ich nenne was. Interessant ist auch, dass sich die Grünen, die bei der KEST seit Monaten bremsen, jetzt Sorgen um den Kapitalmarkt machen.

- **Karin Lenhard** ist ESG Expertin bei der Erste Group, Leiterin des Arbeitskreises Recht & Compliance im Zertifikate Forum Austria und amtierende Europameisterin Traditional Arabian Riding im Reitsport. Wir sprechen über den Start in der Rechtsabteilung der Erste Group, Facetten in den Themenkreisen MiFID und Compliance bzw. den immer stärker werdenden ESG-Faktor im Tätigkeitsfeld. Karin ist Trainerin bei u.a. ARS und IMH und wurde auch als Trainerin des Jahres ausgezeichnet, zudem ist sie ein Business Athlete, also erfolgreich nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch im Sport mit dem Vollblutaraber El Trocadero. Und ja, die Ansprache, ob sie beim Börsepeople-Podcast mitmachen will, war alternativ und spontan. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4008/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 3.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Gratulation: **UBM feiert heute den 150. Geburtstag**. Exakt am 3. März 1873 wurde das Unternehmen als „Union-Baumaterialien-Gesellschaft“ gegründet. Bereits ein Monat später ging es an die Wiener Börse. CEO Thomas G. Winkler auf LinkedIn: **„So wichtig der Blick auf eine lange Vergangenheit ist, er darf nie den Blick nach vorne auf die Zukunft verstellen.“**



#MARKET & ME 6.3.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4011/>

- in Folge S4/I2 geht es u.a. um das "Austrian Daily" der Erste Group, das eine Indexüberraschung für möglich hält, weiters um den 150er der UBM sowie Inputs zu Palfinger und Zumtobel, die einen neuen Top-Fan haben.

- **Stephan Scoppetta** ist Gründer von Feuereifer Media Relations und begeisterter Börsebegleiter seit langem. Wir sprechen über den Einfluss oder Nicht-Einfluss von Karl Marx mit "Das Kapital", über Jim Rogers, "Das Wertpapier", Profil, Trend, Format, Capital, Brunomedia, Wolfgang Rosam, die Erste Group, Feuereifer Media Relations und eine journalistische Spezialisierung bis hin zu Reden für Vorstände. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4018/> <https://www.feuereifer.at>

- **ABC Audio Business Chart #27: Disruption der Top 500 Global Companies (Josef Obergantschnig)** <https://audio-cd.at/page/podcast/4014/>. Wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit. In den letzten Jahren hat sich die Dynamik des Transformationsprozesses nochmals beschleunigt. Darüber hinaus stellen Themenbereiche wie zB geopolitische Unsicherheiten, der Klimawandel oder auch die Volatilität der Rohstoffmärkte Unternehmen vor große Herausforderungen. Der Gewinner von heute muss nicht der Gewinner von morgen sein. Vor dieser Entwicklung sind auch die Top-500 Unternehmen nicht ausgenommen. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie viele Unternehmen des Jahres 2000 bereits den Platz an der Sonne räumen mussten, höre einfach einmal rein.

prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value			Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market
	Total 2022	Total 2023	Mar 2023	31.03.2023	Last Price	Feb 2023	2022	
PORR AG	196 911 706	58 094 536	20 166 083	530 256 375	13,500	-3,57%	14,80%	GM
CA Immobilien Anlagen AG	1 468 921 151	339 217 986	139 378 118	2 641 111 266	24,800	-8,15%	-12,52%	GM
Lenzing AG	1 457 946 015	284 754 891	112 745 014	1 845 225 000	69,500	-3,20%	26,83%	GM
Erste Group Bank AG	12 193 322 012	3 329 902 350	1 581 890 485	13 108 900 000	30,500	-17,97%	2,01%	GM
S IMMO AG	695 570 094	23 898 197	6 372 951	977 526 139	13,280	-12,29%	6,41%	GM
Telekom Austria AG	406 806 187	119 693 792	40 262 132	4 618 275 000	6,950	-1,56%	20,24%	GM
Andritz AG	3 271 585 356	921 709 731	483 023 755	6 479 200 000	62,300	6,59%	16,34%	GM
EVN AG	1 004 416 729	309 933 485	128 936 305	3 678 513 321	20,450	-1,45%	21,01%	GM
OMV AG	9 780 102 330	2 368 961 744	893 117 695	13 830 545 443	42,260	-8,35%	-12,14%	GM
VERBUND AG Kat. A	7 354 082 868	1 287 177 159	486 426 143	13 618 694 880	80,000	-2,56%	1,72%	GM
Palfinger AG	216 512 132	46 950 048	19 829 960	1 080 806 168	28,750	-8,73%	21,56%	GM
Semperit AG Holding	269 610 598	47 485 014	20 488 730	510 221 163	24,800	9,25%	25,13%	GM
UBM Development AG	45 552 166	17 215 393	4 263 640	206 979 386	27,700	-10,07%	21,49%	GM
DO & CO AG	709 786 790	201 966 847	71 987 875	1 070 606 227	107,600	0,19%	21,45%	GM
UNIQA Insurance Group AG	973 224 981	260 399 555	104 465 119	2 397 840 000	7,760	-3,72%	10,86%	GM
Wienerberger AG	4 067 092 905	816 677 938	313 039 846	2 976 549 618	26,640	-9,63%	18,09%	GM
Rosenbauer International AG	43 667 094	8 370 015	2 676 685	221 680 000	32,600	-5,51%	8,31%	GM
voestalpine AG	5 258 151 392	1 941 235 727	727 659 899	5 585 017 819	31,280	-10,68%	26,23%	GM
Mayr-Melnhof Karton AG	676 333 894	124 463 844	49 196 446	3 060 000 000	153,000	-3,77%	1,19%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	1 133 621 818	252 252 092	93 284 866	948 800 000	59,300	-13,43%	1,89%	GM
AT&S Austria Tech.&Systemtech.	2 444 404 893	524 899 621	149 162 607	1 101 397 500	28,350	-9,43%	-11,41%	GM
Raiffeisen Bank Internat. AG	6 179 879 956	1 168 341 611	376 647 985	4 657 785 033	14,160	-10,38%	-7,75%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	652 918 618	135 405 877	57 119 213	3 168 000 000	24,750	-6,43%	10,74%	GM
POLYTEC Holding AG	88 067 942	13 613 624	4 510 024	103 162 683	4,620	-7,42%	0,44%	GM
Zumtobel Group AG	123 302 727	14 894 438	7 059 481	310 155 000	7,130	-2,60%	4,70%	GM
Oesterreichische Post AG	1 309 599 129	190 736 103	92 809 530	2 300 167 324	34,050	1,95%	15,82%	GM
Warimpex Finanz- und Bet. AG	8 601 981	332 661	126 673	35 640 000	0,660	-4,35%	1,54%	GM
Kapsch TrafficCom AG	32 118 615	9 255 555	4 402 037	162 500 000	12,500	-5,30%	10,62%	GM
STRABAG SE	513 380 205	134 376 980	39 618 016	4 047 569 882	39,450	5,34%	0,90%	GM
AMAG Austria Metall AG	22 501 620	4 419 954	1 677 840	1 294 188 800	36,700	0,82%	5,76%	GM
FACC AG	138 983 364	24 732 591	9 304 377	321 903 700	7,030	-5,13%	23,99%	GM
Flughafen Wien AG	181 539 193	54 603 889	11 055 238	3 318 000 000	39,500	15,33%	22,10%	GM
BAWAG Group AG	4 382 800 491	1 384 022 716	780 446 839	3 684 450 000	44,660	-24,24%	-10,32%	GM
RHI Magnesita N.V.	23 666 548	17 279 629	4 727 809	1 251 785 937	25,300	-14,24%	-2,32%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	0	0	2 690 204 186	79,600	-3,05%	17,58%	GM
PIERER Mobility AG	23 436 799	13 914 697	4 406 989	2 690 204 186	79,600	-3,05%	17,58%	GM
Immofinanz AG	2 064 865 737	193 135 349	79 973 565	1 792 999 363	12,930	5,04%	11,27%	GM
Agrana Beteiligungs-AG	90 666 226	13 990 955	4 855 137	1 021 694 758	16,350	-3,82%	9,37%	GM
Marinomed Biotech AG	28 711 063	9 668 806	3 028 449	55 449 596	36,500	-22,67%	-35,28%	GM
FREQUENTIS AG	36 438 466	6 863 713	2 728 768	411 679 969	31,000	1,64%	8,77%	GM
Addiko Bank AG	67 071 566	12 151 735	7 529 435	282 750 000	14,500	7,01%	14,63%	GM
AUSTRIACARD HOLDINGS AG	-	356 101	356 101	220 086 317	12,108	-9,78%	-9,78%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

AUSTRIACARD HOLDINGS AG: Erstnotiz am 23.03.2023 / First day of trading on 23.03.2023

- **Michael Fiala** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4012/>) ist Gründer von 90minuten.at und sportsbusiness.at sowie Initiator einer Petition zur Rettung von ORF Sport Plus. Wir sprechen über die Liebe zum investigativen Sportjournalismus, die Lust am Gründen, die Freude an der Symbiose Sport & Wirtschaft sowie auch Facetten bei Medianet, Color of Sports sowie Horizont. Weiters: Wie das Ökosystem sportsbusiness.at incl. Breakfast Clubs (aktuell mit Robert Almer, der über mehr als 6x 90minuten.at Torsperre referierte) funktioniert, wo aktuell die Wunden des Österreichischen Fußballs sind und warum ORF Sport Plus für viele Verbände überlebenswichtig ist.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Aktiendeal: **Kontron gibt ein Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm**: Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich auf 177.320 Aktien. Das ist **bereits über ein Viertel des gesamten anvisierten Volumens** von bis zu 636.305 Stück rückzuerwerbenden Aktien. Der Rückkauf läuft bis längstens 6.8.2023..

#MARKET & ME 7.3.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4020/>

- in Folge S4/I3 geht es ausführlicher um **Kapsch TrafficCom** (Capital Depesche kauft ins Depot) und **Marinomed** (Wolfgang Matejka bleibt Fan), dazu ein schlechter Scherz zur Meatpreisbremse auf Basis Beyond Meat Aktie, weil deren Kursentwicklung gebremst ist.

- Julia Kistner spricht mit Wolfgang Matejka über u.a. Marinomed: <https://audio-cd.at/page/playlist/3490/>

- ABC Audio Business Chart #28: **Der europäische Energie-Mix** (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4022/>. Durch den russischen Einmarsch in die Ukraine wurde uns Europäern bewusst, wie stark wir vom russischen Öl und Gas abhängig sind. Die Folge waren steigende Inflationsraten, die vor allem durch stark steigende Energiepreise ausgelöst wurden. Ein Viertel der Energie stammt aus Atomkraftwerken. Dahinter sind Gas, Kohle, Wasserkraft und Wind die wichtigsten Energiequellen. Hinsichtlich der Länder gibt es aber große Unterschiede. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 7.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Rosenbauer hat mit Anfang des Jahres eine Neustrukturierung der Regionen vorgenommen. Konkret werden **West- sowie Osteuropa (vormals NISA und CEEU) nun unter der Area Europe gebündelt**. Das Ziel liegt unter anderem darin, Synergien der Servicestandorte zu intensivieren und Servicekonzepte ganzheitlich auszurollen, so das Unternehmen. Markus Brunner, Head of Service Europe, meint dazu: "Mit der Neuausrichtung in Vertrieb und Service in der neuen Area Europe können wir jetzt noch **gezielter auf die Markterfordernisse eingehen**. In aktuell 16 Service-Niederlassungen und den mobilen Serviceteams, unterstützt durch die Ersatzteillager, Schulungszentren und Helpdesk-Spezialisten in allen Produktionsstandorten, bilden derzeit über 250 Rosenbauer-Service-Mitarbeiter in Europa ein in der Feuerwehrbranche unerreichtes Service-Netzwerk."

Die **Vorstände der Addiko Bank haben Aktien aus dem Vergütungsprogramm** erhalten: CEO Herbert Juranek 6.908 Stück, CFO Edgar Flagg 2.187 Aktien, CMO Ganesh Krishnamoorthi 6.920 Aktien und CRO Tadej Krasovec 3.099 Stück, wie aus Meldungen hervorgeht.

Die österreichische **Croma Pharma**, die bekanntlich ein Börsenlisting über ein SPAC plant, **verstärkt sich im Medical-Bereich**: **Daniela Rudowitz wird neuer Global Medical Director** und das Medical Affairs Department bei Croma weiter aufbauen. Die promovierte Tierärztin bringt ein breites Erfahrungsspektrum aus lokalen, regionalen und globalen Positionen im Produktmanagement und Brandmanagement mit. Rudowitz hat mit einer Vielzahl von Portfolios und Indikationsbereichen gearbeitet, mit besonderem Interesse an der Dermatologie, und ist seit **15 Jahren in der Pharmaindustrie aktiv**. Croma ist im Bereich minimalinvasive ästhetische Medizin tätig und vertreibt u.a. Hyaluron-Filler oder PDO Fäden.

FMA-Fondsstatistik: **Österreichs Fondsindustrie verwaltete zum 31.12.2022 ein Fondsvermögen in Höhe von 200,2 Mrd. Euro**, ein Rückgang um -30,4 Mrd. Euro oder -13,2 Prozent im Vergleich zum Jahresultimo 2021. Davon betrug die aggregierten Nettomittelabflüsse lediglich -0,5 Mrd. Euro, fast **-30 Mrd. Euro oder -12,1 Prozent wurden hingegen durch Kurswertverluste verursacht**. Im 4. Quartal 2022 hatte das Fondsvermögen trotz Nettomittelabflüssen (- 404 Mio. Euro) aber im Vergleich zum Vorquartal wieder um +0,8 Prozent oder + 1,7 Mrd. Euro zugelegt. Nachhaltigkeitsfonds erreichten Ende 2022 ein Gesamtvolumen von 81,6 Mrd. Euro, was bereits 40,8 Prozent des gesamten Fondsvolumens entspricht.

Auszeichnung: Die **heimische börsennotierte Polytec und Audi wurden mit dem JEC Innovation Award in der Kategorie "Automotive & Road Transportation - Process" ausgezeichnet**. Mit dem Batterieunterfahrerschutz für den Audi Q8 e-tron sei der Polytec Solution Force in Zusammenarbeit mit Audi eine "Pionierleistung für zukunftsweisende Leichtbaulösungen rund um die Elektromobilität" gelungen, heißt es in der Begründung.



Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.03.2023	prime market Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market continuous Geregelter Markt/ Regulated Market	standard market auction Geregelter Markt/ Regulated Market	direct market plus Vienna MTF	direct market Vienna MTF	Global Market Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	41	3	18	7	21	778
Titel						
Instruments	41	3	20	7	21	786
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	110 366 531 913	82 633 413	7 273 354 177	331 729 375	202 754 000	1 855 975 726
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	1 251 785 937	7 426 841	18 955 298 448	15 750 000	606 126 467	41 555 808 496 718
Total 2022	69 611 347 561	122 591 063	150 192 501	18 748 044	12 377 345	2 057 750 933
January 2023	4 668 776 021	1 438 397	9 731 070	750 353	554 821	104 385 807
February 2023	5 077 823 071	1 195 700	9 386 045	495 250	2 267 533	109 104 002
March 2023	6 940 757 855	997 253	12 591 294	1 090 471	3 789 568	108 495 791
April 2023						
May 2023						
June 2023						
July 2023						
August 2023						
September 2023						
October 2023						
November 2023						
December 2023						
Total 2023	16 687 356 948	3 631 350	31 708 409	2 336 073	6 611 922	321 985 600

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

01.03.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	35	5	21	5
Titel				
Instruments	1 195	668	58	18
January 2023	13 062 258	198 824	7 428 300	667 616
February 2023	20 264 004	357 990	3 209 958	1 994 415
March 2023	11 924 544	1 010 803	4 843 223	1 473 760
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	45 250 805	1 567 617	15 481 481	4 135 791

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#MARKET & ME 8.3.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4024/>

- in Folge S4/I4 geht es um erste Infos zum Börsentag in Wien am 15.4., um einen Flughafen, der das IFM-Angebot hinter sich lässt, um Polytec und Audi und Porsche und Mozart One, dazu Uniqa und die Zahl 500.000. Zum Schluss gibt es einen Supporter-Aufruf für einen Podcast-Bereich mit Wissen und über das Wissen über Zugang zum Wissen.

- Polytec und die Ölwanne des Porsche 911 Carrera: <https://www.polytec-group.com/solution-force/produktlinien/powertrain-solutions> <https://www.polytec-group.com/ueber-polytec/blog/blog-detail/gefeierte-e-innovationskraft>

- **Felix Strohbiehler** ist Finanzvorstand der börsennotierten Palfinger AG aus Salzburg und kam Ende Februar anlässlich eines Wien-Besuchs am Tag der Präsentation starker Unternehmenszahlen im Audio-CD.at-Studio vorbei. Wir sprechen über das Studium der Rechtswissenschaft, den Start bei Palfinger als Leiter der Rechtsabteilung ein Jahr nach dem IPO 1999, über den "German of the Board", über die Zusammenarbeit mit Hannes Roither, diverse Stationen bei Palfinger sowie dem Intermezzo bei der B&C Industrieholding samt Rückkehr zu Palfinger als CFO. Auch Mikaela Shiffrin, Semperit und die Zahl 3 Mrd. sind Themen. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4026/> <http://www.palfinger.com> Felix Strohbiehler im Börsenradio zu den Zahlen: <https://audio-cd.at/page/brn/41746/> Börsepeople-Podcast mit Ex-Boss Wolfgang Anzengruber: <https://audio-cd.at/page/podcast/3997/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 8.3.

CHRISTINE PETZWINKLER



Andritz ist mit einem Rekord-Auftragsstand von rund 10 Mrd. Euro ins neue Jahr gestartet, der zusammen mit einem straffen Kosten- und Projektmanagement sowie der erfolgreichen Trendwende im Geschäftsbereich Metals mit der deutschen Schuler-Gruppe **auch für 2023 die Grundlage für weiteres Wachstum und Rentabilitätssteigerungen bilden soll**, wie CEO Joachim Schönbeck bei der Pressekonferenz mitteilt. Das Unternehmen rechnet in 2023 sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis mit einer Steigerung gegenüber 2022. In welcher Range das Plus ausfallen wird, wollte sich CEO nicht festlegen. Das abgelaufene Jahr hat das Unternehmen jedenfalls teils mit neuen Rekordwerten abgeschlossen. Die Aktionäre werden mit einer gestiegenen Dividende in Höhe von 2,10 Euro je Aktie (Vorjahr 1,65 Euro) am Erfolg teilhaben. Angetrieben wird das Geschäft vom **Umbau auf eine nachhaltige Wirtschaft, Andritz liefert dafür Anlagen für u.a. Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und umweltgerechte Energieerzeugung**. Dies führte 2022 zu einem Umsatz von 7.542,9 Mio. Euro (+16,7 Prozent). Das operative Ergebnis (EBITA) erhöhte sich auf 648,5 Mio. Euro (+18,7 Prozent). Die EBITA-Marge stieg auf 8,6 Prozent (2021: 8,5 Prozent). Das Konzernergebnis erhöhte sich um 25,1 Prozent auf 402,6 Mio. Euro.



AT&S muss aufgrund des aktuellen Marktumfeldes, hoher Lagerbestände in der gesamten Lieferkette für IC-Substrate in Kombination mit einer schwächeren Nachfrage **das Investitionsprojekt in Kulim, Malaysia, bis auf Weiteres anpassen und die Mittelfristziele um ein Jahr auf das Geschäftsjahr 2026/27 verschieben**. Bisher ist das Unternehmen davon ausgegangen, im Geschäftsjahr 2025/26 einen Umsatz von rund 3,5 Mrd. Euro sowie eine EBITDA-Marge von 27 bis 32 Prozent zu erzielen. Man sei **in Gesprächen mit einem wesentlichen Kunden, um Kapazitäten und Finanzierungsbeiträge dem aktuellen Marktumfeld anzupassen**. Aktuell geht AT&S davon aus, dass Teile des Investitionsprojektes in Kulim **zu einem späteren als bisher geplanten Zeitpunkt realisiert** werden, wie es heißt. Wie berichtet, ist die neue Hightech-Produktionsstätte in Kulim mit Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. Euro die bisher größte Einzelinvestition von AT&S.



Der **Transformationsprozess bei Addiko trägt Früchte**: Die auf Konsumenten und KMU in Zentral- und Südosteuropa spezialisierte Bank hat den **Jahresgewinn in 2022 von 13,6 Mio. Euro auf 25,7 Mio. Euro gesteigert**. Sowohl eine starke Geschäftsentwicklung, aber auch ein **straffes Kostenmanagement und ausgeglichene Risikokosten** haben dazu beigetragen. Die Risikokosten liegen bei 15,4 Mio. Euro oder 0,47 Prozent gegenüber 13,2 Mio. Euro im Jahresvergleich. Das Nettozinsergebnis erreichte 176,4 Mio. Euro (+4,1 Prozent), das Provisionsergebnis 72,5 Mio. Euro (+8,5 Prozent). Die notleidenden Kredite sind von 194 Mio. Euro auf 163 Mio. Euro zurückgegangen. Beim Risiko ist man vorsichtig. "Wir hätten mehr Geschäft machen können, haben aber beim Risiko nachgeschärft", so CEO Herbert Juranek bei der Pressekonferenz. Aufgrund des guten Geschäftsergebnisses und der Klärung der unklaren Situation in Slowenien bezüglich CHF-Kredite gibt es eine (nachgeholte) Dividende **von 1,21 Euro je Aktie**, was insgesamt 23,6 Mio. Euro entspricht. **Diese umfasst 60 Prozent des Nettogewinns für 2021 und 2022 und wird als Kapitalrückzahlung ausgeschüttet**. "Unser Dividendenvorschlag spiegelt den Unternehmenserfolg der letzten 18 Monate wider. Die Höhe der Dividende ist attraktiv und ist durch die Einhaltung unserer Guidance ein klares Bekenntnis gegenüber unseren Aktionären, während sie es uns gleichzeitig ermöglicht, eine starke Kapitalposition beizubehalten und in unsere Zukunft zu investieren", betont CEO Herbert Juranek. Das Thema Schweizer Franken-Kredite ist grundsätzlich erledigt, **"allerdings arbeiten wir gemeinsam mit anderen Banken an individuellen Lösungen, wenn es Härtefälle gibt"**, so Juranek. Mit Bezug auf historisch bedingte Rechtsfälle in den SEE-Banken im Zusammenhang mit Schweizer Frankenkrediten sind seitens Addiko im Jahr 2022 zusätzliche Vorsorgen getroffen worden.

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIG das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP



Auf dem Weg zu mehr
Nachhaltigkeit machen
wir Komplexes einfacher.

Mit der Nachhaltigkeitsberatung und Finanzierung.

Als Ihr strategischer Finanzpartner begleiten wir auch Ihr Unternehmen umfassend bei der Umstellung Ihres Geschäftsmodells zu mehr Nachhaltigkeit: mit Beratungsexpertise, Finanzierungslösungen bis hin zu speziellen Förderungen.



Mehr auf firmenkunden.bankaustria.at

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.03.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	304	10	274	261
Titel				
Instruments	6 758	27	409	4625
January 2023	18 702 033	-	603 899	24 574
February 2023	24 352 328	-	393 452	18 840
March 2023	20 121 250	-	446 507	74 361
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	63 175 611	-	1 443 858	117 775

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.03.2023	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	321	13	290	264
Titel				
Instruments	7 953	695	467	4 643
Total 2022	322 909 635	2 020 887	51 507 676	13 369 294
January 2023	31 764 291	198 824	8 032 199	692 190
February 2023	44 616 332	357 990	3 603 410	2 013 255
March 2023	32 045 794	1 010 803	5 289 730	1 548 120
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	108 426 417	1 567 617	16 925 339	4 253 566

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



Das Jahr 2023 ist bei Addiko mit der Einführung eines **Accelerator-Programms** gestartet worden. Ziel: **Die beste Spezialbank für unbesicherte Kredite in der CSEE-Region zu werden, die digitalen Innovationen voranzutreiben und Konsumenten und Geschäftsleuten in der gesamten Region die besten Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.** Geprüft wird laut Addiko-CEO derzeit auch eine **Erweiterung der Märkte**. Im Fokus sind EU-Länder mit stabilen rechtlichen Rahmenbedingungen. Weitere Ziele für 2023: Bruttokundenforderungen in Höhe von ca. 3,5 Mrd. Euro, mit mehr als 10 Prozent Wachstum in den Fokusbereichen sowie u.a. **ein Nettobankergebnis mit einem Anstieg von ca. 10 Prozent**, welches positiv beeinflusst durch die steigende Zinskurve ist.

Der **Beleuchtungs-Konzern Zumtobel** konnte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 die **Umsatzerlöse u.a. dank positiver Wechselkurseffekte um 7,7 Prozent auf 912,2 Mio. Euro** (Vorjahr: 846,6 Mio. Euro) steigern. Währungsbereinigt liegt das Plus bei 6,6 Prozent. Dank höherer Umsätze und trotz gestiegener Kosten konnte das operative Ergebnis (EBIT) um 30,1 Prozent auf 68,0 Mio. Euro verbessert werden. Damit liegt die EBIT-Marge bei 7,5 Prozent. Das Nettoergebnis stieg um 32,8 Prozent auf 43,4 Mio. Euro (Vorjahr: 32,7 Mio. Euro). CEO Alfred Felder: "Angesichts der guten Entwicklung in den ersten drei Quartalen und der Tatsache, dass sich inzwischen die Materialkosten auf einem hohen Niveau stabilisiert haben, sind wir jetzt auch für das Gesamtjahr **noch etwas zuversichtlicher als vor drei Monaten.**" **Der Vorstand erhöht den Ausblick für die EBIT-Marge** und erwartet nunmehr eine EBIT-Marge von 5 bis 7 Prozent (bisher: 4 bis 6 Prozent).

Steyr Automotive übernimmt die Montage der Truck Mounted Forklifts um die hohe nordamerikanische Nachfrage nach Palfinger-Mitnahmestaplern erfüllen zu können, wie Palfinger mitteilt. Konkret: Ab September 2023 montiert Steyr Automotive exklusiv für den nordamerikanischen Markt Palfinger Mitnahmestapler. Allein in den USA, Kanada und Mexiko wird Palfinger eigenen Angaben zufolge bis 2027 rund 1.700 Stück Truck Mounted Forklifts (TMF) pro Jahr absetzen können. Für Palfinger ist Nordamerika der stärkste Wachstumsmarkt.

Die **Verbund-Tochter Smatrics hat für die Austro Control 31 Ladepunkte in ganz Österreich installiert** und übernimmt künftig auch das Betriebsmanagement der Ladelösung. Die Ladepunkte wurden bei den Austro-Control-Standorten an den österreichischen Flughäfen sowie bei der Unternehmenszentrale in Wien-Erdberg errichtet. Zwei Ladepunkte befinden sich auf der Koralpe auf über 2.000 Meter Seehöhe.

Frequentis und die niederländische LVNL erweitern die integrierte Tower-Lösung am Flughafen Amsterdam Schiphol. Hannu Juurakko von Frequentis: "Mit der Implementierung von MosaIX haben wir LVNL in die Lage versetzt, den Datenaustausch zwischen Applikationen besser zu organisieren und die Integration zukünftiger Applikationen zu vereinfachen."

Bei DO&CO gibt es Aktienverkäufe: Aufsichtsratsmitglied **Cem Kozlu** hat über die Börse Istanbul weitere Aktien verkauft und zwar diesmal 420 Stück, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht.

Die **Wiener Börse überprüfte die österreichischen Indizes und kommt zum Schluss, keine Veränderungen in der Zusammensetzung** vorzunehmen. Es wird aber der Streubesitzfaktor der Semperit nach der Aufstockung des Investors der Krassny GmbH von 0,5 auf 0,4 angepasst und jener für S Immo von 0,3 auf 0,2 (nach Offenlegung der Anteile von Immofinanz AG bzw. CPI). Die genannten Änderungen werden am 20. März 2023 wirksam.



#MARKET & ME 9.3.

Nachlese Podcast Mittwoch: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4024>

- in Folge S4/15 geht es um die erwarteten Entscheidungen des ATX-Komitees zugunsten von Strabag und Andritz und gegen S Immo und voestalpine, die man argumentieren hätte können, voestalpine wehrt sich passiv (aber wohl nur etwas übersehen). Zum Weltfrauentag danke ich CR Christine Petzwinkler für die täglich lässigen Script-Vorlagen des Wiener Börse Plausch.

- **Gregor Rosinger** <https://audio-cd.at/page/podcast/4032> ist Investmentbanker und geht in jeder Hinsicht seinen eigenen Weg. So auch mit seinen Büchern: In einem spontanen Books-from-Friends-Podcast anlässlich der Wanderpokal-Übergabe im Rahmen von <http://www.audio-cd.at/people> (Rosinger hat von Langzeit-Leader Thomas Tschol übernommen) hat er sein neuestes, insgesamt 4., Buch „An der Zeitenwende“ mitgebracht und auch Exemplare des Buchs Nr. 3 „Erfolgreich durch die Lockdowns“ im Gepäck gehabt. Wir sprechen über veröffentlichte Kolumnen bzw. den Unterschied zwischen "Nie-geführte-Interviews" und nie geführten Interviews, über verzichtbares Lektorat und Vorbilder oder keine Vorbilder sowie die Bucherserie, die ihre Fortsetzung finden wird.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 9.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **A1 Group hat in Kroatien ein Frequenzspektrum um 109 Mio. Euro erworben.** Laut A1 werden diese langfristigen Ressourcen (Spektra in den Frequenzbändern 800 MHz, 900 MHz, 1800 MHz, 2100 MHz, 2600 MHz) mit einer Laufzeit von 15 Jahren die **Grundlage für weiteres Wachstum und eine maximale nationale Abdeckung bilden und dazu beitragen**, die Anforderungen der Digitalen Agenda für Europa zu erfüllen.

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

01.03.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	5	-	3
Titel			
Instruments	6 121		816
January 2023	73 863 135	-	573 223
February 2023	78 599 063	-	468 152
March 2023	76 573 042	-	842 343
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	229 035 240	-	1 883 718

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

01.03.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	6	11	2
Titel			
Instruments	439	133	3
January 2023	-	2 907 570	-
February 2023	-	2 620 930	-
March 2023	820	6 693 058	-
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	820	12 221 558	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Die **Voquz Labs AG** ist ab heute, 9. März, zusätzlich zu der Notierung an der Wiener Börse im direct market plus, mit sämtlichen 1.050.000 Aktien der Gesellschaft **im Freiverkehr der Börse München** notiert.

Ende März tritt am **Flughafen Wien der neue Sommerflugplan** in Kraft. „**190 Destinationen**, neue Airlines und die Langstrecke legt wieder zu. Die angebotenen Sitzplatzkapazitäten werden im Sommer bei etwa 90 Prozent des Vorkrisenniveaus liegen“, sagt Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG. Austrian Airlines bedient 124 Ziele, darunter neue Destinationen wie **Porto, Marseille, Billund, Tivat** und bietet wieder Nonstop-Flüge nach Los Angeles und Tokio. Ryanair nimmt Helsinki, Kopenhagen und Tuzla neu auf und fliegt insgesamt 75 Destinationen an. Mit Wizz Air sind 39 Destinationen, darunter neu **Bilbao, Kuwait City und Hurghada** erreichbar und Mitte Juni stationiert die Airline ein sechstes Flugzeug in Wien. Air India fliegt wieder nach Delhi und Air Canada, Air China, China Airlines, Ethiopian Airlines und Korean Air stocken ihre Verbindungen auf.

Aktienkäufe: **Addiko-CFO Edgar Flagg** hat am 8. März 1000 Aktien zu je 14,48 Euro erworben, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.



#MARKET & ME 10.3.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4034>

- **Ute Greutter** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4036/>) bietet mit UKCom Finance verschiedenste Dienstleistungen innerhalb der klassischen Finanzkommunikation an. Schwerpunkt ist Investor Relations mit folgenden Zielen für ihre Kunden: Bekanntheits- und Imagesteigerung und dadurch Wertsteigerung, Vertrauensaufbau und Vorbereitung auf mögliche Krisen, Differenzierung zum Wettbewerb, Aufbau eines USPs am Finanzmarkt, Stärkung der internationalen Position, Interesse an der Equity Story, Gewinnung und Halten von Anlegern, Etablierung der Aktie als Markenprodukt. Optimierung der Aktionärsstruktur, faire Bewertung der Aktie an der Börse und Interesse an der Equity Story. Auch bei IPOs und im Publishing ist UKcom aktiv. Wir sprechen zudem über das Studium in Graz, Early Years bei T-Mobile, SEG Immo und conwert, weiters Franz Kubik, PR-Agenden, Lehrtätigkeit an der FH und die Sache mit CSE, Certified Supervisory Expert. <https://www.ukcom.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 10.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Frequentis leitet eine Forschungsinitiative zur Erhöhung von Sicherheit und Effizienz des Remote Digital Towers durch künstliche Intelligenz. Die Remote Digital Tower-Technologie (RDT) ist laut Frequentis ein Schlüsselement der nächsten Generation von Flugsicherungs-lösungen. Um die Leistungsfähigkeit von RDTs zu verbessern, hat sich Frequentis **mit dem Austrian Institute of Technology (AIT), der Technischen Universität Graz (TU Graz) und dem Flughafen Wien zusammengeschlossen**, um intelligente Unterstützungstechnologie für RDT-Sichtsysteme zu erforschen und zu entwickeln. Das Projekt namens Smart Assistant for Enhanced Remote Digital Tower (SAFER) hat das Ziel, durch künstliche Intelligenz (KI) die Sicherheit des Betriebs von RDTs zu gewährleisten und diesen effizienter zu machen.



Bank-Aktien sind heute deutlich unter Druck. In Österreich geben Bawag, Erste und RBI deutlich ab (einzig die Addiko Group zeigt sich fester). Die Deutsche Bank und die Commerzbank sind im DAX am Ende der Performance-Liste zu finden. Zurückgeführt werden die Verluste von Experten auf negative News aus den USA. Zum einen würde der Zusammenbruch der Krypto-Bank Silvergate Capital belasten, zum anderen das Problem der SVB Financial, welche die Bilanz durch ein Aktien-Angebot in Höhe von 2 Mrd. Dollar aufstocken muss, um die Auszahlung an die Kunden sicherzustellen. Da SVB viele US-Staatsanleihen sowie hypothekarisch besicherte Wertpapiere im Portfolio habe, könne das Problem auch andere Banken treffen, so die Befürchtung.

Der börsennotierte Caterer **DO & CO gibt ein Update zur im Jahr 2021 begebenen 100 Mio. Euro Wandelanleihe mit Laufzeit 2026.** Mehrere Inhaber der Wandelschuldverschreibungen haben in diesem Jahr erklärt, Wandelschuldverschreibungen in Aktien wandeln zu wollen. Der Wandlungspreis liegt derzeit bei 80,6301 Euro (aktueller Kurs der DO & CO-Aktie ca. 104 Euro). **Zum 9. März 2023 hat die Gesellschaft Wandlungserklärungen für Wandelschuldverschreibungen im Nennbetrag von 16,1 Mio. Euro erhalten.** In Summe werden dafür knapp 200.000 neue Aktien ausgegeben (146.103 davon bereits ausgegeben). Die Aktienanzahl wird sich damit auf insgesamt 9.943.671 Aktien und das Grundkapital der Gesellschaft auf insgesamt 19.887.342 Euro erhöhen.

AUF BOERSEN.RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN.RADIO.AT

Addiko-CEO Herbert Juranek im boersenradio-Interview zu den Zahlen: "Wir haben im Jahr 2021 das Transformationsprogramm gestartet. Dies beruhte auf drei Säulen, nämlich das **Geschäft, die Kosten und die Risikosituation zu verbessern.** Es ist uns gelungen, die Ziele, die wir uns gesetzt haben, umzusetzen. Das Programm wurde abgeschlossen und

PALFINGER

UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.

www.palfinger.com

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.03.2023	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	9	11	5
Titel			
Instruments	6 560	133	819
Total 2022	819 729 033	93 219 585	9 594 957
January 2023	73 863 135	2 907 570	573 223
February 2023	78 599 063	2 620 930	468 152
March 2023	76 573 862	6 693 058	842 343
April 2023			
May 2023			
June 2023			
July 2023			
August 2023			
September 2023			
October 2023			
November 2023			
December 2023			
Total 2023	229 036 060	12 221 558	1 883 718

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.03.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	62	60	6	109
Titel				
Instruments	64	1 939	6 937	8 940
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	117 722 519 503	n.a.	n.a.	117 722 519 503
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	20 214 511 225	n.a.	n.a.	20 214 511 225
January 2023	4 679 945 488	21 356 998	74 436 358	4 775 738 844
February 2023	5 088 404 817	25 826 367	79 067 215	5 193 298 398
March 2023	6 954 346 402	19 252 329	77 415 385	7 051 014 116
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	16 722 696 707	66 435 694	230 918 958	17 020 051 358

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



wir können darauf nun aufbauen. Konkret wollen wir das **Angebot an digitalen und innovativen Produkten weiter ausbauen** und schneller als die Mitbewerber in der Antwortzeit sein. Dafür haben wir **in unsere digitalen Kanäle investiert**, und ich denke, dass das auch unser Geheimnis ist." Zur Kostensenkung: **"Das Häuselbauer-Geschäft haben wir deutlich reduziert, weil die Margen hier nicht attraktiv sind.** Trotz Inflation ist es uns auch gelungen, die Kosten zu reduzieren. Die Inflation hat uns, wie alle, getroffen, wir haben aber Maßnahmen gesetzt und die Kosten reduzieren können. Auch das Risikomanagement wird verbessert, die **Reduktion von notleidenden Krediten wird auch weiterhin ein Schwerpunkt sein.** Das ist notwendig für eine gesunde Geschäftsstruktur." **Zu den Zielen für 2023:** "Wir wollen die geschäftliche Seite weiterentwickeln und **den Kunden nochmals deutlich bessere Services anbieten**, zudem Synergien nutzen und Kosten verbessern. **Das Ziel ist die beste Spezialbank für KMU und Konsumenten zu werden sowie best in class auf der Risikoseite."** <https://boersenradio.at/page/brn/41804/>

#MARKET & ME 13.3.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4038/>

- in Folge S4/17 geht es um den beginnenden Absturz von fast allen Bankaktien (nur die Addiko hält) und die Hintergründe dazu

- **Klaus della Torre** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4045/>) ist Head of Equity Sales and Electronic Sales Trading bei der RBI sowie doppelter Frontman: Zum einen bei der anstehenden RBI-Kapitalmarktkonferenz in Zürs, zum anderen beim ebenfalls anstehenden U4-Konzert seiner Kapitalmarktformation "Hauptsoch Gsund". Darüber sprechen wir natürlich, aber ebenso über digitale, hybride und endlich auch wieder physische Konferenzen, Lockdowns, ein Sportbuch von Klaus, das ich verreißen sollte und zum Schluss singen wir auf Fehlfarben-Basis den Börsegeschichte-Jingle "Keine Atempause, Geschichte wird gemacht, CD voran" ein. Thx, Sir.

- ABC Audio Business Chart #29: Wer hat die niedrigste Inflation? (**Josef Obergantschnig**) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4042/>. Seit 2022 sind wir mit stark steigenden Inflationsraten konfrontiert. In Europa lag sie durchschnittlich bei 8,5 Prozent. Es gibt aber auch Ausnahmen – wenn du mehr darüber erfahren möchtest, welche das sind, dann höre einfach einmal rein.

- **Sabine Pata** ist seit 30 Jahren Studiengangsleiterin für verschiedene Studiengänge im Hochschulsektor, dies mit einem großen Schwerpunkt beim Spitzensport. Mit ihrem MBA Business Administration & Sport richtet sie sich unter anderem an Spitzensportler:innen, Trainer:innen, Sportfunktionäre, Sportmanager:innen, die sich nebenbei für spätere Managementaufgaben fit machen möchten. Wir sprechen in diesem Zusammenhang über große Namen wie zB Clemens Doppler, Robert Almer, Nadine Brandl, Tanja Frank, Ana-Roxana Lehaci, Andi Vojta oder Max Wöber. Wir reden ebenso über Inhalte, Dauer, aber - leider ganz aktuell - auch über ein drohendes Ende des Programms. Noch ist es fürs Mitlernen (100 Prozent digital und sportbegleitend) aber nicht zu spät. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4040/> <https://www.fokus-zukunft.at/de>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.3.

CHRISTINE PETZWINKLER



Aufgrund von **Bank-Pleiten in den USA (Krypto-Bank Silvergate Capital, Silicon Valley Bank, Signature Bank) kommt der Sektor heute weiter deutlich unter die Räder. In Österreich gibt die Bawag am stärksten ab.** Die Bawag zählt laut eigener Website **USA zu den Kernmärkten und hat dort erst vor ca. einem Jahr die Peak Bancorp erworben.**

Andritz erhielt einen Auftrag von Hubei Xianhe New Materials zur Lieferung einer **chemi-thermomechanischen Faserlinie** mit einer Kapazität von 350 admt/h für das Werk in Jingzhou in der chinesischen Provinz Hubei. Der Lieferumfang umfasst sowohl alle Schlüsselkomponenten als auch die technische Überwachung der mechanischen Installation, die Inbetriebnahme, Abnahme und Schulungsmaßnahmen.

Der **AI Start-up Campus kann für das vergangene Geschäftsjahr 2022 Rekordzahlen vermelden.** Insgesamt erwirtschafteten die 18 am Campus beheimateten Unternehmen mit rund 350 Mitarbeiter:innen einen **Jahresumsatz in der Höhe von 32 Mio. Euro, das ist ein Plus von 48 Prozent** im Jahresvergleich. Alle Unternehmen insgesamt weisen eine Bewertung von erstmals mehr als 100 Mio. Euro auf, wobei Ready2Order, AdScanner und Whalebone das Start-up Ranking anführen. 2022 wurden 6 neue Start-ups auf den Campus aufgenommen, darunter Sleeve und Wisch'n.

Wienerberger zahlt die jüngste Akquisition der dänischen Strojer auch mit Aktien. Bis zu 395.000 Stück eigene Aktien sollen neben einem Barkaufpreisanteil als zusätzliche nicht-bare Transaktionswährung für den Erwerb von sämtlichen Aktien an vier dänischen Gesellschaften von Strøjer Holding ApS veräußert werden. Die **Bewertung liegt bei 26,00 Euro pro eigener Aktie.**



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM



Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Vienna MTF / Vienna MTF

01.03.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	806	802	18	1 616
Titel				
Instruments	814	11 819	575	13 208
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	2 390 459 101	n.a.	n.a.	2 390 459 101
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 556 430 373 186	n.a.	n.a.	41 556 430 373 186
January 2023	105 690 981	19 330 506	2 907 570	127 929 056
February 2023	111 866 785	24 764 620	2 620 930	139 252 335
March 2023	113 375 830	20 642 118	6 693 878	140 711 826
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	330 933 596	64 737 244	12 222 378	407 893 217

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments
Alle Titel / All instruments

01.03.2023	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	868	837	22	1 694
Titel				
Instruments	878	13 758	7 512	22 148
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	120 112 978 604	n.a.	n.a.	120 112 978 604
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	41 576 644 884 411	n.a.	n.a.	41 576 644 884 411
Total 2022	71 973 007 446	389 807 492	922 543 575	73 285 358 513
January 2023	4 785 636 469	40 687 503	77 343 928	4 903 667 900
February 2023	5 200 271 601	50 590 987	81 688 145	5 332 550 733
March 2023	7 067 722 232	39 894 447	84 109 263	7 191 725 942
April 2023				
May 2023				
June 2023				
July 2023				
August 2023				
September 2023				
October 2023				
November 2023				
December 2023				
Total 2023	17 053 630 302	131 172 938	243 141 335	17 427 944 575

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



#MARKET & ME 14.3.

Nachlese Podcast Montag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4047/>

- in Folge S4/I8 geht es um den größten Absturz seit mehr als einem Jahr, ein Vormittagminus von rund 4,5 Prozent, wobei die Bawag mehr als 11 Prozent mit hohen Volumina verliert.

- **ABC Audio Business Chart #30:** Wie groß ist eigentlich der US-Aktienmarkt? (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4048/> Der US-Aktienmarkt ist der größte Aktienmarkt der Welt. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, wie groß im Vergleich dazu europäische oder asiatische Börsen sind, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 14.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der **Mayr-Melnhof-Konzern (MM)** erreichte 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 4.682,1 Mio. Euro (+ 52,5 Prozent). Das Plus kam sowohl **organisch als auch über die jüngsten Zukäufe sowie auch Kostenweitergaben** zustande, so das Unternehmen. Das betriebliche Ergebnis stieg um 89 Prozent auf 510,3 Mio. Euro. Das EBITDA verbesserte sich um 73 Prozent auf 729,9 Mio. Euro, womit die EBITDA Marge 15,6 Prozent erreichte (2021: 13,7 Prozent). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 81 Prozent auf 345,2 Mio. Euro (2021: 190,7 Mio. Euro). Es soll eine **Dividende von 4,2 Euro vorgeschlagen werden (3,5 Euro für 2021)**. Laut CEO Peter Oswald waren die Gewinntreiber in erster Linie eine starke Nachfrage bis zum 3. Quartal, erfolgreiche Akquisitionen, die teilweise die eigenen Erwartungen übertrafen, des weiteren habe man Kosten reduzieren können. Einen konkreten Ausblick gibt das Unternehmen aufgrund der geopolitischen und makroökonomischen Unsicherheiten (noch) nicht. Das vorrangige Ziel bleibt eine **führende Position bei Verpackungen aus erneuerbaren Quellen im Consumer-Bereich zu haben** sowie auch führend bei Kosten und technologischen Innovationen (Plastik-Ersatz) zu sein. **"2023 wird ein Übergangsjahr bei Board & Paper und ein Integrationsjahr bei Packaging"**, fasst der CEO zusammen. Um die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsmöglichkeiten zu stärken, sollen mehr als 400 Mio. Euro investiert werden. Die **Energiekosten für 2023 und 2024 habe man zum großen Teil abgesichert**, heißt es. Was ist in den Divisionen zu erwarten? Da die Lager der Kunden gefüllt sind, seien in der Division Board & Paper marktbedingte **Maschinenabstellungen im 1. Quartal notwendig**. In den ersten drei Quartalen würde es auch zu längeren Maschinenstillständen im Zuge der Großinvestitionen an den Kartonstandorten Frohnleiten, Neuss und Koicevo kommen. Hintergrund seien Investitionen in Effizienzsteigerungen. Die Input-Preise seien in manchen Bereichen rückläufig, das könnte aber Druck auf die Verkaufspreise ausüben, so der CEO. Daher sei erwartungsgemäß **im Bereich Board & Paper im laufenden Jahr ein deutlicher Rückgang sowohl bei Menge als auch Ergebnis absehbar**. In der Division **Packaging habe sich die Nachfrage in den ersten beiden Monaten etwas abgeschwächt**, würde sich aber resilient zeigen. Strukturelle Anpassungsmaßnahmen und Kostenoptimierungen würden weiter fortgesetzt, was zu Einmal-Effekten führen könnte.

Die an der Wiener Börse notierte **Marinomed Biotech AG** hat **positive Ergebnisse ihrer klinischen Studie zur abschwellenden Wirkung des Sorbitol-haltigen Carragelose-Nasensprays** erreicht. Während sich Carragelose als wirksame Behandlung von Virusinfektionen der Atemwege erwiesen habe, würde Sorbitol abschwellend wirken, so das Unternehmen. Daher sei das Produkt zur unterstützenden Behandlung von Rhinitis jeglicher Art mit einer verstopften Nase als Symptom geeignet. Die Verwendung des Produkts zur Behandlung von Allergien könne sowohl zur **Linderung der Allergiesymptome als auch zur Verringerung des Risikos einer viralen Atemwegsinfektion beitragen**. Letzteres ist laut Marinomed besonders wichtig, da virale Infektionen der Atemwege bei diesen Patienten eine Verschlimmerung der zugrunde liegenden allergischen Erkrankung verursachen können. Auf der Grundlage der aktuellen klinischen Ergebnisse plant Marinomed, sowohl die Anwendungen als auch die **Zielmärkte für das abschwellende Nasenspray zu erweitern**.

Die **Passagierzahlen der Flughafen Wien Gruppe** (Wien, Malta, Kosice) erhöhen sich im Februar 2023 mit 2.012.559 Reisenden um 85,2 Prozent. In Wien lagen sie mit 1.605.099 Reisenden um 83,6 Prozent höher als im Februar des Vorjahres (2022). Damit beträgt das **Passagieraufkommen im Februar 2023 in der Gruppe 89,4 Prozent und am Standort Wien 86,1 Prozent im Vergleich zu Februar 2019** – und liegt somit nur leicht unter dem Niveau des Jahres vor der Corona-Pandemie.

Personalie: **René Roider** verstärkt als neues Mitglied die Geschäftsführung der Uniqa IT Services GmbH (UITS), die seit 2013 alle IT-Einheiten der Uniqa Group im In- und Ausland bündelt.

Deal: Der börsennotierte Schweizer Sportdatenanbieter **Sportradar ging als erfolgreicher Bieter für die globalen ATP-Daten und Wett-Streaming-Rechte ab 2024 hervor**.



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

HANS LANG, HEAD OF INVESTOR RELATIONS

HANS.LANG@A1.GROUP



Umsätze nach Märkten

Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.03.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	5	56	-	3	1	60	5	-	-	109
Titel										
Instruments	5	58	-	816	1	1 939	6 121	-	-	8 940
Kapitalisierung										
Capitalization	20 214 511 225	117 715 401 073	-	-	7 118 430	-	-	-	-	137 937 030 728
Total 2022	115 134 252	69 768 389 393	-	9 594 957	607 480	185 925 699	819 719 005	-	-	70 899 370 786
January 2023	7 413 323	4 672 520 555	-	573 223	11 610	21 356 998	73 863 135	-	-	4 775 738 844
February 2023	6 476 549	5 081 771 677	-	468 152	156 590	25 826 367	78 599 063	-	-	5 193 298 398
March 2023	4 976 291	6 949 289 197	-	842 343	80 913	19 252 329	76 573 042	-	-	7 051 014 116
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	18 866 164	16 703 581 430	-	1 883 718	249 113	66 435 694	229 035 240	-	-	17 020 051 358

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.03.2023	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	790	11	-	2	-	802	6	11	4	1 616
Titel										
Instruments	798	11	-	3	-	11 819	439	133	4	13 208
Kapitalisierung										
Capitalization	41 555 998 399 637	2 390 459 101	-	-	-	-	-	-	260 432 058	41 558 820 832 287
Total 2022	2 005 917 455	82 958 866	-	-	-	203 881 793	10 028	93 219 585,48	-	2 385 987 728
January 2023	100 655 128	5 035 853	-	-	-	19 330 506	-	2 907 570	-	127 929 056
February 2023	106 073 407	5 793 377	-	-	-	24 764 620	-	2 620 930	-	139 252 335
March 2023	109 636 762	3 739 068	-	-	-	20 642 118	820	6 693 058	-	140 711 826
April 2023										
May 2023										
June 2023										
July 2023										
August 2023										
September 2023										
October 2023										
November 2023										
December 2023										
Total 2023	316 365 297	14 568 299	-	-	-	64 737 244	820	12 221 558	-	407 893 217

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates



#MARKET & ME 15.3.

Nachlese Podcast Dienstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4051/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/19 geht es um den 14. größten Punkteverlust in der Geschichte des ATX TR gestern, um sehr hohe Volumina und nur einen Gewinner, die Aktie mit Soundlogo: Post. Als Einspieler hab ich die **Idee eines Sicherheitsverkaufs der Bankaktien durch Gregor Rosinger**. Der Rosgix ist erneut auf All-time-High. Österreichischer Börsenpop von "Gregor Rosinger & den drama kings": <https://www.youtube.com/watch?v=7RAuwTYLJQI>

- **Dominik Leiter** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4053/>) ist Rechtsanwalt, Mentor, Investor in Wien und Landwirt in Osttirol. Er ist seit 1996 als Berater zahlreicher in- und ausländischer Klienten tätig. Wir reden über Erinnerungen an die Wachstumsbörsen der 90er, über Recht, Mindset, Segeln, Menschlichkeit im Geschäft und die Haupttätigkeiten eines Rechtsanwalts im Kapitalmarkt. Nach seiner langjährigen Tätigkeit in namhaften internationalen Wirtschaftskanzleien wurde er 2017 Gründungspartner von Weisenheimer Legal. Allein schon die Herleitung des Kanzleinamens Weisenheimer ist spannend und vieles an diesem Talk inspirierend. <https://www.weisenheimer.law>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 15.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Vienna Insurance Group hat 2022 ein Prämienvolumen von 12,6 Mrd. Euro erreicht** und übertrifft damit den Vorjahreswert von 11 Mrd. Euro um 14,1 Prozent. Darin sind die neu erworbenen Versicherungsgesellschaften in Ungarn und der Türkei mit einem Prämienvolumen von 444,5 Mio. Euro enthalten. In allen Sparten konnte ein zweistelliges Prämienwachstum erzielt werden, mit Ausnahme der Einmalanlage in der Lebensversicherung (-1 Prozent). Der Gewinn vor Steuern beträgt 562 Mio. Euro und liegt 10 Prozent über dem Wert von 2021. **Der Gewinn nach Steuern erzielt einen Wert von 466 Mio. Euro (+24 Prozent zum Vorjahr)**. Die Combined Ratio liegt bei 94,9 Prozent. Die **Dividende soll gegenüber dem Vorjahr von 1,25 Euro auf 1,30 Euro pro Aktie erhöht werden**. Die gesamten Kapitalanlagen einschließlich der liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2022 34,4 Mrd. Euro (-8 Prozent). Man sei **sehr konservativ veranlagt** und werde an der Strategie auch festhalten, so Vorständin Liane Hirner bei der Pressekonferenz. Einen konkreten Ausblick gibt es aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten und der volatilen Finanzmärkte sowie einer Umstellung der Rechnungslegung noch nicht. Nur so viel: Man strebe nach 2022 **auch für 2023 weiterhin eine positive operative Performance an**. Hinsichtlich M&A seien "die Fühler immer ausgestreckt". Wichtig dabei sei, einen vernünftigen Preis zu erreichen, so Vorstand Hartwig Löger bei der Pressekonferenz.

Die **Österreichische Post hat das Jahr 2022 mit einem stabilen Umsatz** in Höhe von 2.522,0 Mio Euro (2021: 2.519,6 Mio. Euro) abgeschlossen. Das EBITDA blieb ebenso stabil bei 372,7 Mio Euro (2021: 370,4 Mio. Euro) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich um 8,0 Prozent auf 188,4 Mio Euro. Das **Periodenergebnis der Österreichischen Post ging in der Berichtsperiode um 19,1 Prozent auf 128,1 Mio. Euro zurück**. Es soll eine Dividende in Höhe von 1,75 Euro (für 2021: 1,9 Euro) je Aktie vorgeschlagen werden. **Für 2023** peilt das Unternehmen, basierend auf dem Konzernumsatz 2022 von 2,5 Mrd. Euro, ein **Wachstum im unteren bis mittleren einstelligen Bereich an**. Trotz dem erwarteten Kostenauftrieb durch die fortlaufende Inflation soll mit dem geplanten Umsatzwachstum für 2023 ein Ergebnis (EBIT) etwa am Niveau des Vorjahres erreicht werden.

Hauptversammlungs-Update: Die **AMAG hält ihre 12. ordentliche Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung ab** und lädt am Donnerstag, dem 13. April 2023, um 11:00 Uhr ins Schlossmuseum Linz.

Palfinger Marine liefert 25 seiner Stiff Boom Cranes an den Offshore-Windpark Kitakyusyu-Hibikinada in Japan. Der Windpark soll 2025 den kommerziellen Betrieb aufnehmen. Zusammen werden die Windkraftanlagen eine Kapazität von rund 220 MW haben und damit Japans Bemühungen, bis 2050 klimaneutral zu werden, unterstützen. Mit den Auslieferungen ab dem 1. Quartal 2024 baut Palfinger eigenen Angaben zufolge seinen Marktanteil im asiatisch-pazifischen Markt weiter aus.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

So lange, bis einer weint. Den Spruch kennen wir doch, oder? Erinnerungen an Jugendjahre, wo man wieder irgendetwas „Gefährliches“ gemacht hatte und vor den späteren Konsequenzen gewarnt wurde. Natürlich mit einer Portion „Hedge“ des Kommentators verbunden, man will es ja schon vorher gewusst haben (selbst wenn meistens nichts Übles danach passiert). Nun, an den Aktienbörsen sehen wir gerade ähnliche Emotionen aufeinanderprallen. **Wie schnell sich doch die Vorzeichen ändern.** Mitte letzter Woche noch den Himmel voller Chancen, heute das Motto, rette sich wer kann und im Davonlaufen immer der ängstliche Blick nach Hinten, ob nicht noch Schlimmeres passiert. Das Gute an Krisen ist, dass man aus jeder Krise irgendetwas

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

DANIEL MERL, EXECUTIVE BUSINESS ANALYST TO COO
+4316019210224
DANIEL.MERL@WIENERBERGER.COM



standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Mar 2023	31.03.2023		Feb 2023
Wolford AG	3 139 834	875 995	281 070	49 233 697	5,100	-8,93%	-10,53%	GM
CLEEN Energy AG	8 026 847	1 168 820	467 700	33 399 716	6,850	-17,47%	-	GM
SunMirror AG	24 764 408	1 586 535	248 483	7 426 841	3,100	-39,81%	-63,95%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Mar 2023	31.03.2023		Feb 2023
BKS Bank AG	6 297 468	841 063	298 381	575 434 860	13,400	-3,60%	-4,29%	GM
Oberbank AG	126 859 044	27 788 492	11 506 190	3 848 495 700	109,000	4,81%	6,34%	GM
Bank fuer Tirol und Vbg AG	3 750 462	225 958	13 213	1 559 250 000	42,000	2,44%	12,30%	GM
Burgenland Holding AG	763 993	134 973	59 076	261 000 000	87,000	-6,95%	-4,40%	GM
Maschinenfabrik Heid AG	44 023	26 673	24 832	5 910 000	1,500	-33,04%	-33,63%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 053 552	116 360	86 680	69 600 000	232,000	-7,20%	-3,33%	GM
Josef Manner & Comp. AG	421 270	135 220	37 302	206 010 000	109,000	-9,17%	-5,22%	GM
Wiener Privatbank SE	714 053	297 220	38 898	33 531 122	6,700	3,08%	25,23%	GM
Ottakringer Getraenke AG St	159 388	59 024	24 204	383 639 811	159,000	6,00%	-0,63%	GM
Ottakringer Getraenke AG Vz	393 834	82 420	31 707	29 218 812	68,500	4,58%	-1,44%	GM
Frauenthal Holding AG	1 831 027	497 065	105 605	166 086 679	24,600	-4,65%	6,03%	GM
Rath AG	228 920	56 244	3 744	39 000 000	26,000	4,00%	-0,76%	GM
Stadlauer Malzfabrik AG	456 731	143 336	100 868	33 320 000	59,500	4,39%	21,43%	GM
SW Umwelttechnik AG	1 727 791	368 248	98 390	29 911 159	41,200	-2,83%	0,49%	GM
Volksbank Vorarlberg PS	607 480	249 113	80 913	7 118 430	33,000	0,00%	3,77%	GM
Rolingo N.V.	2 880	0	0	5 400 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco SustGlob Stars Equ Fd	-	0	0	2 640 000 000	35,000	0,00%	0,00%	GM
Gurktaler AG St	420 468	130 585	35 929	17 877 605	13,200	-12,00%	-6,38%	GM
Gurktaler AG Vz	726 656	99 188	45 361	7 950 000	10,600	-3,64%	6,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
Robeco Glob TR Bond Fund	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



lernt. Und die letzten Jahre haben wir viel gelernt. So wohl auch, nicht den ersten Momenten zu trauen. Vielleicht ein wenig breiter zu denken und den ersten Reaktionen des Marktes mit Skepsis und Analyse zu begegnen bevor man dem Chorgeist der Herde applaudiert. Die Tatsache, dass sich eine Bank in USA mit ihrem Risiko im Anleihe- und Kreditportfolio anders beschäftigt hat, als sie eigentlich sollte, mag verstörend sein, es ist aber kaum zu erklären, warum man dann auch alle anderen Aktien am Globus sofort abstoßen muss. Genau deswegen ist das generelle Risiko eines Börsen-Investments historisch belegt, mit Finanzmathematik salonfähig gemacht und durch Transparenz ins Normale übertragen worden. Es gibt natürlich aber immer noch einen Unterschied zwischen Zocken und Investieren. Alles im selben Kübel vereint gibt es hingegen selten. **Nun ja, soweit zur Bankensituation.** Wir werden die kommenden Tage und Wochen garantiert einen Schwall an berufenen wie ungerufenen Kommentaren dazu erhalten. Auch das gehört wohl zu Krisen dazu. Die Kommentare danach. Dekursive Intelligenz als gehäufte Effekt nach unerwarteten Ereignissen. **Das, was gerade aber viel mehr sichtbar wird,** ist die Tatsache, dass unsere Aktienmärkte samt der diese begleitenden Notenbanken und Politikern in einem enorm schwankungsfreudigen Entscheidungsumfeld angekommen sind. Die Zinsmeinung von Notenbanken dreht innerhalb von Stunden, die kommunizierte Meinung von Politikern ist ohnehin schon immer ein Rätsel ob ihrer hartnäckigen Volatilität gewesen, und die Aktienmärkte tanzen offensichtlich auf nervösen Zehenspitzen zwischen Rezession und Konjunkturwachstum, zwischen Krieg und Frieden, Wohlstand und inflationärer Verarmung und Klimaschutz und dem Untergang des Planeten trippelnd hin und her. Und dann genügt ein Windstoß, von einer kalifornischen Bank, die davor keiner wirklich so richtig gekannt hat, und alle wollen nur mehr aus Allem raus. Doch halt. Falsch. Sie wollen schon raus, aber nur, um nachher, wenn sich die innere Panik gelegt hat, wieder irgendwo hinein zu investieren. Ja klar, die Bonds sind gerade attraktiv geworden, denn die bisher inverse Zinskurve in USA und Deutschland macht jetzt keinen Sinn mehr, also wird sie einer normalen Kurve weichen und schon sind die Investitionsziele, die mittelfristigen Bonds entdeckt. Bullish! Nichts wie hinein investieren! Wem das zu langweilig ist, den beruhigt vielleicht Gold. Oder Technologiewerte, die bei sinkenden Zinsen wieder attraktiv werden. Oder doch Versorger, die inzwischen wieder absolut negative Gaspreise (!) vor sich haben, oder doch wieder Banken, weil es sind ja doch nicht alle gleich, oder ... Der nächste Run, die nächste Chance, das nächste Risiko, das ja eh keines ist. Und so wie im richtigen Leben, da, wo man davor nicht gewarnt wird, tuts danach am meisten weh.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 16.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Der Energieversorger **Verbund** hat Zahlen für 2022 präsentiert. Die **Umsatzerlöse stiegen um 116 Prozent auf 10,3 Mrd. Euro**. Das EBITDA verdoppelte sich auf 3,16 Mrd. Euro, das **Konzernergebnis erhöhte sich um 96,6 Prozent auf 1,72 Mrd. Euro** gegenüber der Vorjahresperiode. In der Hauptversammlung am 25. April 2023 wird eine **Dividende von 3,60 Euro pro Aktie** (Dividende: 2,44 Euro, Sonderdividende: 1,16 Euro) für das Geschäftsjahr 2022 vorgeschlagen. Die geringe Erzeugung aus Wasserkraft sowie die Gewinnabschöpfungen in verschiedenen Ländern wirkten sich laut Verbund zwar deutlich negativ auf die Ergebnisentwicklung aus, die stark gestiegenen Termin- und Spotmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom sorgten allerdings für ein ordentliches Plus. Das Unternehmen erwartet aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA zwischen rund 3,5 Mrd. und 4,4 Mrd. Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 1,9 Mrd. und 2,5 Mrd. Euro. Die Bandbreite sei aufgrund des aktuell sehr schwankenden Energiemarktes bzw. der nicht abschätzbaren Wasserführung sehr breit gewählt, so das Unternehmen, das in den nächsten zehn Jahren 15 Mrd. Euro investieren will, bei der Pressekonferenz. Das Unternehmen führt vor Augen: Die Änderung des Absatzpreises um +/-1 Euro/MWh erhöht bzw. senkt das EBITDA um rd. 25 Mio. Euro bezogen auf die gesamte Jahreserzeugung. Eine Veränderung von 1 Prozent bei der Wasserkraft-Erzeugung führt zu +/- 36,4 Mio. Euro im Konzernergebnis.

Die **Wolf tank Group gründet eine Niederlassung in Kalifornien**. Mit dem im Sommer 2022 erlassenen „Inflation Reduction Act“ haben die USA Klimaschutz-Investitionen in Höhe von 370 Mrd. Dollar beschlossen, um den CO₂-Ausstoß um rund 40 Prozent im Vergleich zu 2005 zu reduzieren. Kalifornien gilt laut Wolf tank als grüner Vorreiterstaat und hat signifikante CO₂-Reduktionen beschlossen. Die neue Wolf tank USA Inc. soll **zu Beginn fokussiert mobile Wasserstofftankstellen anbieten**.

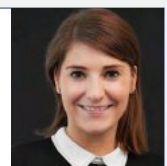
Die **Raiffeisen Bank International (RBI) stockt das "Basket"-Programm auf ein Gesamtvolumen von 250 Mio. Euro auf**. Dieses Fremdfinanzierungsprodukt stellt **Start-ups bis zu 15 Mio. Euro in Form von Firmenkrediten zur Verfügung**, ohne dafür Eigenkapital zu nehmen. Die Bewerber müssen 2022 einen Nettoumsatz von mindestens 8 Mio. Euro gemacht und seit ihrer Gründung mindestens 6 Mio. Euro an Eigenkapital eingesammelt haben. Die RBI benötigt in den meisten Fällen **keine Sicherheiten** und übernimmt alle mit dem Kredit verbundenen Kosten. Growth-Basket-Kredite haben eine **Laufzeit von bis zu vier Jahren und kosten zwischen 6 und 12 Prozent p.a.**

Andritz hat die Kartonmaschine KM3 bei MM Board & Paper im Werk in Frohnleiten nach einem Großumbau wieder erfolgreich in Betrieb genommen. Andritz-Manager Georg-Michael Sautter: „Der neue Stoffauflauf PrimeFlow AT verbessert die Produktqualität, die beiden Schuhpressen PrimePress X sparen Energie und schonen das Kartonvolumen und die PrimeRun-Bahnstabilisatoren sorgen für mehr Betriebssicherheit. Das perfekte Paket für **Produktion mit höchster Effizienz und Qualität.**“

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM



direct market plus und direct market
direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Mar 2023	31.03.2023		Feb 2023
ATHOS Immobilien AG	10 876 236	1 400 855	922 420	84 776 528	48,600	-1,62%	-0,41%	MTF
Wolfbank-Adisa Holding AG	225 089	42 180	13 200	63 379 853	13,200	-8,01%	3,94%	MTF
AVENTA AG	17 244	0	0	40 800 000	1,020	0,00%	0,00%	MTF
Biogena Group Invest AG	2 684 463	769 786	136 513	10 772 995	2,700	-1,46%	4,65%	MTF
VOQUZ Labs AG	33 654	0	0	15 750 000	30,000	0,00%	0,00%	MTF
Kostad AG	632 577	30 898	18 338	102 000 000	6,000	0,00%	-29,41%	MTF
VAS AG	14 790	92 355	0	30 000 000	10,000	0,00%	66,67%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2022	Total 2023			Mar 2023	31.03.2023		Feb 2023
Hutter & Schrantz AG	11 989	2 800	0	7 000 000	14,000	0,00%	2,94%	MTF
AB Effectenbeteiligungen AG	-	6 000	0	4 254 000	6,000	0,00%	-49,58%	MTF
Hutter & Schrantz Stahlbau AG	90 616	4 914	0	31 500 000	21,000	0,00%	-4,55%	MTF
Dr. Bock Industries AG	154	192	0	38 400 000	9,600	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	-	0	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L Germany AG	43 089	1 500	0	800 000	1,000	0,00%	5,26%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	9 209 499	179 449	13 500	4 344 818	0,250	15,74%	-64,79%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	883 325	6 380 474	3 759 302	22 078 373	1,120	-13,85%	69,70%	MTF
CAG International AG	274 887	4 233	3 500	6 407	0,001	-97,62%	-96,67%	MTF
Creactives Group SpA	3 640	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
Extrafin SpA	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
:be AG	599 162	7 143	5 366	160 000 000	3,200	-8,57%	-31,92%	MTF
UMALIS GROUP S.A.	-	0	0	3 342 216	-	-	-	MTF
Icona Technology SpA	-	0	0	28 249 000	-	-	-	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169 213	0	0	311 305	0,955	-4,50%	1,60%	MTF
MERIDIANA Blockchain Ventures	169 213	24 977	7 659	311 305	0,955	-4,50%	1,60%	MTF
INCERGO SA	-	240	240	6 072 000	1,200	-	-	MTF
4SCIENCE SpA	4 000	0	0	28 000 000	4,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

IR-Chef Harald Hagenauer zum abgelaufenen Jahr: "Das Jahr hat verhalten begonnen, ab dem 2. Quartal kam dann der Krieg, die Inflation und die hohen Energiepreise. Hohe Inflation heißt für Unternehmen, die **Kosten so gut wie möglich in den Preisen unterzubringen**, aber auch die Leistungen effizienter gestalten. Zur bank99: Durch das steigende Zinsumfeld kann man besser agieren. Der Businessplan wird immer prognosesicherer. **Die Wahrscheinlichkeit, dass die bank99 in 2024 breakeven sein wird, hat sich erhöht.** Zur Dividende: Absolut betrachtet haben wir die letzten Jahre immer so zwischen 1,6 und 1,9 Euro je Aktie ausgeschüttet. Heuer liegen wir mit den 1,75 Euro in der Mitte. Wir wollen ein berechenbarer und beständiger Dividendenzahler sein, **die Aktionäre sollen sich auf eine Kontinuität verlassen können.** <https://boersenradio.at/page/brn/41827/>



#MARKET & ME 17.3.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4060/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/21 geht es nochmal um den **fünftgrößten Punkterverlust in der ATX TR Geschichte**, um das höchste Tagesvolumen 2023. Dazu um einen Hörer-Input zu Kapsch TrafficCom (ich addiere einen Risikohinweis) und die liebevolle Vermutung, dass voestalpine meinen Podcast nicht hört oder sich noch im ATXFive fühlt.

- **Markus Hoskovec** HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4061/> ist seit 15 Jahren in der OeKB tätig und aktuell zuständig für Internationale Beziehungen, Analysen & Nachhaltigkeit. Wir sprechen u.a. über die neue Finanzierung "Export Invest Green Energy" und den OeKB ESG Data Hub, bei dem es um den Status von Unternehmen bezüglich Nachhaltigkeit und ESG geht. Dabei holen wir weit aus und schauen auch über die Grenzen. <http://www.oekb.at> OeKB ESG Data Hub: <https://my.oekb.at/oekb-esgdatahub/> Markus Hoskovec im "Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast": <https://audio-cd.at/page/playlist/709>



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 17.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Das **Börsenlisting der Austriacard Holdings an der Wiener Börse soll in der kommenden Woche stattfinden.** Wie das Unternehmen mitteilt, ist das Listing der Neuen Aktien an der Wiener sowie auch der Athener Börse am 23. März geplant und damit früher als noch im Jänner erwartet. Damals ging man von einem Tag um den 27. März aus. Die Aktien der Austriacard Holdings wurden am 30. Jänner von der Wiener Börse zum Amtlichen Handel zugelassen und kommen voraussichtlich in das Prime Segment. Der **Referenzpreis wurde vom Vorstand der Gesellschaft mit 13,42 Euro pro Aktie festgelegt.** Wie angekündigt, erfolgte im Vorfeld die grenzüberschreitende Verschmelzung zur Aufnahme der Inform P. Lykos Holdings auf die Austriacard als übernehmende Gesellschaft.



AT&S spart Kosten ein und reduziert das Investitionsvolumen. „Die aktuelle Marktschwäche im Bereich IC-Substrate wirkt sich zwar auf die Geschwindigkeit unseres Wachstums aus, ändert aber nichts an der langfristigen Perspektive unserer Märkte und unserer Positionierung“, so CEO Andreas Gerstenmayer. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/23 werden für die folgenden zwei Jahre **Kosteneinsparungen in Summe von 440 Mio. Euro erwartet**, wie das Unternehmen mitteilt. Für die beiden Geschäftsjahre 2023/24 und 2024/25 wird das **Investitionsvolumen um 450 Mio. Euro gegenüber der ursprünglichen Planung reduziert.** Für die Standorte Kulim und Leoben hatte AT&S im Jahr 2021 in Summe Investitionen von 2,2 Mrd. Euro angekündigt, aktuell plant das Unternehmen mittelfristig eine Gesamtinvestition von 1,8 Mrd. Euro.



Der **Aerospace-Zulieferer FACC erweitert sein Angebot an neuen Arbeitszeitmodellen.** Dazu zählen eine **Neuinterpretation des Jobsharings** sowie auch die Möglichkeit zu **Teilzeit-Jobs in der Produktion.** Beim Jobsharing teilen sich etwa zwei Personen die Aufgaben und die Verantwortung einer Vollzeitposition. Einen Schwerpunkt legt die FACC auch darauf, RückkehrerInnen aus der Karenz beim Wiedereinstieg in den Beruf zu unterstützen. FACC bietet zudem nicht nur im Angestelltenbereich sondern auch in der Produktion ein flexibles Teilzeitmodell. Bei allen Arbeitszeitmodellen steht die Flexibilität im Vordergrund: **Für Angestellte sind bis zu 100 Prozent Home Office möglich.** Und auch für Studierende gibt es eine Lösung: Bereits während des Masterstudiums können **Studierende bei völlig freier Zeiteinteilung ein Dienstverhältnis in Teilzeit beginnen.** Während lernintensiver Phasen oder der Prüfungsphase kann die Arbeitszeit reduziert und flexibel zu einer späteren Zeit nachgeholt werden.

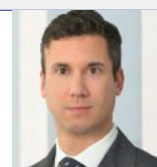


Laut dem **Aktienbarometer 2023**, in Auftrag gegeben von Aktienforum, Wiener Börse und IV, besitzen **25 Prozent der ÖsterreicherInnen Wertpapiere in Form von Fonds, ETFs, Aktien oder Anleihen.**



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PHILIPP GEBHARDT DIRECTOR INVESTOR RELATIONS
+43 3842 200-5925
P.GEBHARDT@ATS.NET



Gesamtumsätze nach Mitglieder - März 2023

Turnover by market participants - March 2023

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	800.323.918,35	11,1905
			MTF / unregulated market	1.602.514,72	0,0224
				801.926.433,07	11,2129
2.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	587.947.862,65	8,2209
			MTF / unregulated market	79.262,47	0,0011
				588.027.125,12	8,2220
3.	HREDB	HRTEU LTD.	geregelter Markt / regulated market	579.199.699,23	8,0986
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				579.199.699,23	8,0986
4.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	565.796.642,49	7,9112
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				565.796.642,49	7,9112
5.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	535.286.737,69	7,4846
			MTF / unregulated market	275.463,19	0,0039
				535.562.200,88	7,4885
6.	JPDFR	J.P. MORGAN SE	geregelter Markt / regulated market	527.759.539,18	7,3794
			MTF / unregulated market	456.143,70	0,0064
				528.215.682,88	7,3857
7.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	449.957.251,94	6,2915
			MTF / unregulated market	0,00	0,0000
				449.957.251,94	6,2915
8.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	389.992.256,64	5,4530
			MTF / unregulated market	819.003,68	0,0115
				390.811.260,32	5,4645
9.	EBOWI	ERSTE GROUP BANK AG	geregelter Markt / regulated market	341.276.453,17	4,7719
			MTF / unregulated market	3.383.440,15	0,0473
				344.659.893,32	4,8192
10.	CENWI	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	geregelter Markt / regulated market	297.129.360,64	4,1546
			MTF / unregulated market	5.295.359,77	0,0740
				302.424.720,41	4,2286
Gesamtergebnis / Total				7.151.831.494,96	100,0000

Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method



Im **boersenradio-Interview sagt Verbund CEO Michael Strugl** zu den (stark gestiegenen) Ergebnis-Zahlen: "Wir sind natürlich abhängig von den internationalen Strom-Großhandelspreisen, aber ein gemütliches Spaziergangtempo war das abgelaufene Jahr nicht. Der Sommer war trocken, wir hatten eine schlechte Wasserführung. Der Erzeugungskoeffizient lag mit 0,86 um 9 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres. Wir mussten Strom zukaufen, das hat das Ergebnis belastet. Unterm Strich hat uns die Komponente Preis geholfen und die Komponente Menge hat uns gekostet". **Zum Aktienkurs:** "Der Kapitalmarkt reflektiert zwei wesentliche fundamentale Faktoren, **zum einen den Strompreis und zum anderen eine gewisse Unsicherheit durch die Diskussionen zu Markteingriffen und neuem Marktdesign.** Auf längerfristige Sicht ist die Aktie aber erfreulich unterwegs." **Zur Zukunft:** "Wir sind heute zu 97 Prozent ein erneuerbarer Erzeuger. Bis 2030 wollen wir 20 bis 25 Prozent auch aus Photovoltaik und Wind erzeugen, um diversifizierter zu sein. Auch geographisch wollen wir diversifizieren. **Ziel ist es, ein Pure Renewable Player zu werden.**" <https://boersenradio.at/page/brn/41834/>



#MARKET & ME 20.3.

Nachlese Podcast Freitag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4063/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/22 geht es um eine **Unterbrechung der KEST-Stille durch Andreas Treichl und die IV**, ich habe dazu Anmerkungen. Weiters Kitzventure hat Insolvenz angemeldet, im Vorjahr war das Unternehmen Thema hier im Podcast mit einer in der breiten Öffentlichkeit stark beworbenen Schuldverschreibungs-Transaktion, das Unternehmen warb u.a. mit der Präsenz auf ORF, oe24, Bild, etc.. Ob der Bond je begeben wurde, weiß ich nicht, an der Wiener Börse findet man zum Glück nichts, aber es war wohl trotz lautem Werbedruck auch nicht börslich gedacht.

- **Henriette Lininger** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4072/>) ist Director of Issuers bei der Wiener Börse und damit für den Nachschub an Börsegängern zuständig. Man kann uns durchaus als Wegbegleiter bezeichnen, haben wir doch mal gemeinsam gearbeitet. Die Kärntnerin, die im Freundeskreis "Eta" genannt wird, spricht über early Inspirationen über ein Börsenspiel samt Recherche-Fleißaufgabe, über ihre Zeit bei u.a. CyberTron und S&T, über Marktdaten und sogar über das alte Wiener Börsegebäude. Im Zentrum steht natürlich die Frage, warum die Wiener Börse der richtige Listing-Platz für österreichische Unternehmen ist, dazu gab es auch ein Mitbringsel zum Kippen für mich. <http://www.wienerborse.at> <https://www.wienerborse.at/listing/>

- In Kooperation mit dem **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und presented by Raiffeisen Zertifikate, Erste Group und BNP Paribas gibt es seit Oktober monatliche Plausch-Ausgaben zum Zertifikate-Markt in Österreich. In Ausgabe 7 gibt es die erste Lerneinheit als Hörbuch auf Basis von "Z wie Zertifikate". Es spricht diesmal die smarte Anna, denn die smarte Alison spricht kein Deutsch. Thema heute ist ein Vorwort von Frank Weingarts sowie eine allgemeine Einführung in die Zertifikate-Welt. HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4065/>

- Gratis-Download der Vorlage: https://www.zertifikateforum.at/wp-content/uploads/2020/12/Broschuere-Z-wie-Zertifikate_Auflage-Dez-2020_Wr.Boerse.pdf

- Und: Um sich im vielseitigen Zertifikate-Universum besser zurechtzufinden, stehen Ihnen einige Möglichkeiten offen, sich selbst schlauer zu machen. Die Mitglieder des Zertifikate Forum Austria stellen auf folgenden Internetseiten Informationen



Die Zeiten ändern sich. Die Banken auch.

Immobilien sind Werte mit Seele
www.wienerprivatbank.com/immobilien
T +43 1 534 31 - 0
immobilien@wienerprivatbank.com

WIENER PRIVATBANK

ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 3/2023

Gesamtbörseumsätze 4/2022 bis 3/2023 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 3/2023)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	42.681	17,38%	10.823.928.700
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	33.821	13,77%	6.899.094.733
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	26.633	10,85%	5.284.989.588
4.	5.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	22.105	9,00%	4.104.122.789
5.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	18.403	7,50%	2.374.784.506
6.	6.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	17.087	6,96%	3.891.183.233
7.	7.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	14.919	6,08%	3.055.656.981
8.	4.	ANDRITZ AG	AT0000730007	12.336	5,02%	4.462.570.761
9.	20.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	8.990	3,66%	781.852.118
10.	12.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	5.515	2,25%	1.075.786.818
11.	17.	LENZING AG	AT0000644505	4.934	2,01%	911.549.821
12.	11.	EVN AG	AT0000741053	4.119	1,68%	1.103.807.109
13.	23.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	4.115	1,68%	483.635.397
14.	10.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	4.088	1,66%	1.145.614.870
15.	21.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	4.029	1,64%	706.003.445
16.	13.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.403	1,39%	978.473.152
17.	22.	DO & CO AG	AT0000818802	2.711	1,10%	699.463.374
18.	9.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	2.297	0,94%	1.520.981.351
19.	14.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.267	0,92%	948.190.008
20.	19.	STRABAG SE	AT000000STR1	2.111	0,86%	789.497.782
21.	29.	S IMMO AG	AT0000652250	1.892	0,77%	204.196.111
22.	15.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.674	0,68%	924.921.489
23.	28.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	791	0,32%	204.309.671
24.	25.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	721	0,29%	326.450.247
25.	26.	PORR AG	AT0000609607	698	0,28%	269.349.315
26.	24.	PALFINGER AG	AT0000758305	660	0,27%	450.781.284
27.	32.	FACC AG	AT00000FACC2	397	0,16%	160.650.391
28.	27.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	344	0,14%	220.430.979
29.	16.	RHI MAGNESITA	NL0012650360	269	0,11%	914.714.044
30.	30.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT0000AGRANA3	263	0,11%	201.304.807
31.	37.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	202	0,08%	86.893.492
32.	31.	ADDIKO BANK AG	AT0000ADDIKO0	197	0,08%	169.328.268
33.	36.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	189	0,08%	105.065.108
34.	35.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	143	0,06%	113.958.540
35.	18.	PIERER MOBILITY AG	AT0000KTMI02	123	0,05%	833.344.910
36.	34.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	115	0,05%	123.777.895
37.	38.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT0000KAPSCH9	107	0,04%	68.810.362
38.	39.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	102	0,04%	35.537.766
39.	33.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	65	0,03%	131.477.172
40.	40.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	12	0,01%	21.993.941
		Summe		245.527	100,00%	

* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung.

Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

über die am stärksten nachgefragten Produktkategorien wie Garantie-Zertifikate/Kapitalschutz-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Aktienanleihen, Express-Zertifikate, Hebelprodukte etc. zur Verfügung:

- <https://www.onemarkets.de>
- <https://www.raiffeisenzertifikate.at>
- <https://produkte.erstegroup.com/Retail/de/index.phtml>
- <https://zertifikate.vontobel.com/DE/Home>

- ABC Audio Business Chart #31: **Top-Verdiener der S&P 500 CEOs** (Josef Obergantschnig), HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4068/>. Hast du dich schon einmal gefragt, wie viel die Bosse der S&P 500 Unternehmen verdienen? In den Top 10 gibt es nur einen Vertreter aus der Finanzbranche. Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

- **Egon Theiner** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4066/>) ist Südtiroler, Kommunikationsprofi, Verleger und Ultraläufer. Er führt Österreichs einzigen reinen Sportbuchverlag mit Werken über u.a. Hans Krankl, Barbara Schett, Andreas Herzog, Marcel Hirscher, Felix Neureuther uvm. Wir reden über Bestseller und die Strategie bei E-Books bzw. die Noch-Zurückhaltung bei Hörbüchern. Im Talk erklären wir auch, was hinter der Abkürzung WMTRC steckt, welche Bewerbe ausgetragen werden und welche Rolle Egon dabei spielt. Und dann gab es auch noch einen Plauderlauf, ultragerecht. Verlag: <https://www.egoth.at> WMTRC: <https://innsbruck-stubaiz2023.com> Plauderlauf: <https://photaq.com/page/index/4103/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz hat eine neue **Trockenhaube mit elektrischer Beheizung entwickelt**. Diese **ermöglicht es Tissemaschinen-Betreibern, fossile Brennstoffe zu ersetzen**, dadurch die CO2-Emissionen zu reduzieren und ihre Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben. Zusätzlich bietet das System eine Steigerung der Energieeffizienz und der Produktionsraten im Vergleich zu herkömmlichen, mit fossilen Brennstoffen betriebenen, Systemen. Das Unternehmen hat bereits **einen Auftrag für die neue Haube erhalten**, die Inbetriebnahme erfolgt Ende des Jahres, wie Andritz mitteilt.

Die **Varta AG plant eine Kapitalerhöhung in Höhe von 50 Mio. Euro** zur Finanzierung des Wachstums in den Geschäftssegmenten "Varta Storage" und "V4Drive". Es sollen 4.042.168 Aktien zu einem Verkaufspreis ausgegeben werden, "der den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet", heißt es. **Getragen wird die Kapitalmaßnahme vollumfänglich vom Mehrheitsaktionär Montana Tech Components** von Michael Tojner. "Mit der von uns getragenen Kapitalerhöhung bei der Varta AG werden wir das Unternehmen **angesichts grundlegend veränderter Rahmenbedingungen zurück auf Erfolgskurs bringen**", ist sich Michael Tojner sicher. Geplant ist, den Konzern unter anderem das Geschäft mit Energiespeicheranlagen für private und industrielle Anwendungen auszubauen. Außerdem soll im Bereich Lithium-Ionen-Zellen das Wachstum im Geschäftssegment "V4Drive", großformatige Lithium-Ionen-Zellen made in Germany, weiter abgesichert werden.

Kontron gibt das wöchentliche Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm: Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich auf **266.168 Aktien**. Insgesamt sollen bis längstens 6. August bis zu 636.305 Stück Aktien erworben werden.

#MARKET & ME 21.3.

Nachlese Podcast Montag Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4074/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/23 geht es um Zusatzfragen, die ich zum **Aktienbarometer 2023** bei Karl Fuchs vom Aktienforum deponiert habe, da geht es u.a. darum, wieviele österreichische Aktien die Österreicher:innen halten.

- **ABC Audio Business Chart #32: Starbucks Index** - wieviel kostet ein Kaffee? (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4077/> Starbucks gibt es seit mehr als 50 Jahren. Mittlerweile betreibt der Konzern 32.000 Geschäfte in unterschiedlichen Ländern. In Anlehnung an den Big Mac Index gibt es jetzt auch einen Starbucks Tall Latte Index. Die Bandbreite für den Kaffee schwankt zwischen \$7,17 und \$1,31. Wenn du wissen willst, in welchem Land der Milchkaffee am teuersten und in welchem am billigsten ist, höre einfach einmal rein.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 21.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **S Immo AG** hat einen Vertrag über den **Verkauf von 41 Objekten in Berlin** mit rund 1.300 Wohn- und Gewerbeeinheiten und über 100.000 m² Mietfläche unterzeichnet. Diesen Verkauf inkludierend, hat die S Immo seit September 2022 in



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Deutschland Verkaufsverträge für 152 Objekte mit einem Gesamtvolumen von rund 570 Mio. Euro unterzeichnet. Weitere Verkäufe solle folgen. Laut S Immo werden derzeit deutsche Objekte im Wert von über 500 Mio. Euro zur Veräußerung geprüft. Für das in den vergangenen Jahren aufgebaute **Portfolio an Grundstücken rund um Berlin gibt es laut S Immo derzeit kein "generelles Verkaufsprogramm"**, wie es auf Anfrage heißt. Bekanntermaßen verfügt die S Immo im Berliner Umland über Grundstücksflächen von mehr als 2 Mio. m². Apropos S Immo: Die Übernahme der S Immo durch CPI, dazu noch einige mehr Deals von Börsennotierten, zählten im vergangenen Jahr zu den größten M&A-Transaktionen in Österreich. Laut einer Studie von Deloitte hat sich der heimische **M&A-Markt im Jahr 2022 grundsätzlich resilient** gezeigt. „Die Zahl der Transaktionen mit österreichischer Beteiligung sind 2022 von 318 auf 311 nur leicht gesunken. Das ist ein Minus von lediglich 2 Prozent“, analysiert Albert Hannak, Partner bei Deloitte Österreich. Bei der Anzahl der Transaktionen lag der Industriesektor mit 67 Deals vorne, gefolgt von Unternehmen aus der Konsumgüterbranche mit 66 Transaktionen. Der Immobilienbereich liegt mit 46 Deals auf dem dritten Platz. Besonders große Transaktionen waren im vergangenen Jahr der Verkauf des Stickstoffgeschäfts des Chemieunternehmens Borealis an die tschechische Agrofert-Gruppe um rund 810 Mio. Euro, die **Übernahme der S Immo AG durch die CPI Property Group** mit einem Kaufpreis von 775 Mio. Euro sowie der **Kauf der Terreal Gruppe durch Wienerberger** um rund 600 Mio. Euro. Ende des Jahres wurde zudem die Übernahme von 24,9 Prozent der Anteile der **OMV durch ADNOC** angekündigt.

Die **Erste Asset Management (Erste AM)** veröffentlicht zum Weltwassertag erneut den **Wasserfußabdruck ihrer nachhaltigen Aktienfonds**. Walter Hatak, Head of Responsible Investments bei der Erste Asset Management dazu: „Wassermangel und die fortschreitende Absenkung des Grundwasserspiegels – Probleme, die wir vor wenigen Jahren nur aus Dokumentationen über ferne Länder kannten – sind mittlerweile auch bei uns angekommen, wo in ländlichen Regionen die seit Generationen bestehenden Hausbrunnen zunehmend versiegen und damit die Folgen der Klimakrise drastisch vor Augen führen“. Der Blick auf die Verfügbarkeit der Wasserdaten in den nachhaltigen Erste-AM-Fonds zeigt, dass immer mehr Unternehmen ihren Wasserverbrauch offenlegen. **Während im Jahr 2017 die Verfügbarkeit bei nur 46,8 Prozent lag, ist diese mittlerweile mit 73,0 Prozent deutlich höher.**

Aktienkäufe: **Bawag-Vorstand Satyen Shah** hat über den "SSS Family Trust 78" Aktien gekauft und zwar 10.000 Stück zu je 47,00 Euro, wie aus einer Pflichtmitteilung hervorgeht.



#MARKET & ME 22.3.

Nachlese Podcast Dienstag. Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4079/>

- in Folge S4/24 geht es - passend zur gestrigen Bitte an Karl Fuchs - um den OÖ-Aktienindex, bei dem mir der bet-at-home.com-Crash immer noch lieber ist als das Ciao der startup300. An die Oberbank habe ich ebenfalls eine Bitte, nämlich die gute Market Cap auch durch eine ATXPrime-Upgrade untermauern. OÖIO: <https://www.wikifolio.com/de/at/meine-wikifolios/trade/wf00oe10if>

- **Martin Stenitzer** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4081/>) ist Part des Investor Relations Teams der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA), war davor u.a. bei Raiffeisen, Telekom Austria und Wienerberger. Wir sprechen darüber, wie die OeBFA im Namen und auf Rechnung der Republik Österreich die Aufnahme von Schulden, das Schuldenportfoliomanagement bzw. die Kassenverwaltung des Bundes managt und reihen die Finanzschulden des Bundes (268,86 Mrd. Euro), die effektive Verzinsung von 1,31 Prozent p.a., die durchschnittliche Restlaufzeit von 11,35 Jahren und das geplante Finanzierungsvolumen der Bundesanleihen 2023 von rund 45 Mrd. Euro ein. Zu den legendären 100jährigen Anleihen habe ich ebenso Fragen, dazu zu den Punkten Käufer, Händler, Liquidität, Green Bonds und vielem mehr. Zu Russland gibt es ein interessantes Learning. <https://www.oebfa.at>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 22.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz erwirbt Imagine That, ein in Kalifornien ansässiges Unternehmen für Simulationssoftware. "Durch die Akquisition steht unseren Kunden nun eine **integrierte Plattform für verschiedene simulationsbasierte Engineering-Anwendungen zur Verfügung**," sagt Heinz Autischer, Chief Automation Officer der Andritz. Laut Andritz hilft die Kombination der ExtendSim-Produkte mit den Metris IDEAS Digital Twin-Anwendungen den Kunden, das **Potenzial ihrer Anlagen, Ausrüstungen und Maschinen von der Machbarkeit über die technische Planung bis hin zu Betrieb und Wartung voll auszuschöpfen.**

Der Aufsichtsrat der **CA Immo** und die **Vorstandsvorsitzende Silvia Schmitt-Walgenbach** haben sich einvernehmlich darauf geeinigt, dass der **Vertrag von Silvia Schmitt-Walgenbach mit Ablauf des 31. März 2023 aufgelöst** wird. Der Grund sind **unterschiedliche Ansätze in der Priorisierung der Umsetzung der Unternehmensstrategie**, so das Unternehmen. Die beiden anderen Vorstände Keegan Viscius und Andreas Schillhofer werden die Funktionen übernehmen.

Neue Vorstandszusammensetzung bei Pierer Mobility. Es werden mehrere derzeitige Mitglieder des Vorstands der KTM AG auch auf Ebene der Pierer Mobility AG bestellt, nämlich **Alex Pierer, Florian Kecht, Florian Burguet und Rudolf Wiesbeck**. CFO Friedrich Roithner wird sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum Ablauf der 26. ordentlichen Hauptversammlung zurücklegen. Seine Nachfolge als CFO soll Viktor Sigl antreten.





Am Donnerstag (23.3.) startet bekanntlich die **Austriacard Holdings an der Wiener Börse**. Die **Market Maker-Funktion übernehmen Raiffeisen, HRTEU Limited, XTX Markets SAS**, wie aus Mitteilungen der Wiener Börse hervorgeht.

Weitere **Aktienkäufe bei Bawag**: Aufsichtsratsmitglied **Beatrix Pröll hat 440 Aktien** zu je 45,70 Euro an der Börse Hamburg erworben. **CEO Anas Abuzaakouk** hat außerhalb eines Handelsplatzes 16.000 Aktien zu je 45,95 Euro gekauft.

#MARKET & ME 23.3.

Nachlese Podcast Mittwoch. Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4079/>,

- in Folge S4/25 geht es um den Weltwassertag und den kumulierten 100. Geburtstag mit Andreas Posavac (er 45, ich 55), Happy Birthday auch an Top-Sportlerin Uschi Profanter, wir sind auf den Tag genau gleich jung. Der Markt geht am Weltwassertag nur minimal den Bach runter. Ach ja: Martin Stenitzer von der OeBFA hat auch Input zu 100jährigen. Martin Stenitzer, ÖBFA, spricht u.a. über die 100jährigen: <https://audio-cd.at/page/podcast/4081/>

- heute ein Podcast-Special zum Börsenneuling Austriacard, ich spiele ein Gespräch von CFO Markus Kirchmayr mit meinem deutschen Kollegen Andreas Gross ein, Christine Petzwinkler hat dazu weitere Dinge recherchiert und ich hab mir Indexeffekte angesehen bzw. meine Plastikkarten neugierig gedreht. Ach ja: Heute Abend gibt es eine Möglichkeit für Zocker beim U4. Aber ich bin da bullish.

- Austriacard-CFO Markus Kirchmayr im Börsenradio: <https://www.brn-ag.de/41859-Listing-Boerse-Wien-prime-market-austriacard-CFO-Kirchmayr>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 23.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Seit heute notiert die **Austriacard Holdings im Prime Market der Wiener Börse**. Der Referenzpreis lag bei 13,42 Euro, der **Eröffnungskurs bei 13,7 Euro**. Dem Listing ging eine Verschmelzung der griechischen Inform Lykos (welche die Austriacard im Jahr 2007 von der OeNB erworben hat) in die Austriacard Holdings sowie eine Ausgabe von neuen Aktien voraus. Die Marktkapitalisierung der in Wien und Athen gelisteten Gesellschaft liegt bei rund 244 Mio. Euro, der Streubesitz beträgt etwa 20 Prozent. Ab dem zweiten Handelstag (24. März 2023) kommt die Aktie in die Indizes ATX Prime, ATX Prime Capped 8 sowie den WBI. Austriacard ist im Bereich sichere digitale Technologie- und Zahlungslösungen tätig und stellt unter anderem Bankomat- und Kreditkarten oder in Österreich auch die E-Cards her. **Im Gespräch mit Börse Social skizzierte Deputy CEO Manolis Kontos den weiteren Wachstumsweg**. So sieht man gute **Perspektiven etwa am US-Markt** sowie auch **bei Neo-Banken**. Im Fokus stehen, neben der geschäftlichen geographischen Ausbreitung, sowie den technologischen Weiterentwicklungen auch **potenzielle M&A-Deals**. Die Company sieht Manolis Kontos global ausgerichtet, ihm ist wichtig, das Team international zu besetzen. Dafür sei das Wiener Headquarter, im Herzen von Europa, gut positioniert. Market Maker der Gesellschaft ist die RBI. Mit ihr nimmt Austriacard auch einige Roadshow-Termine wahr, etwa **beim traditionellen Investorentreffen in Zürs**. Die Gruppe verfügt über acht Produktionsstätten und sieben Personalisierungszentren in Europa sowie einem in den USA und vertreibt die Produkte in ca. 50 Länder.

Apropos Neuzugang an der Wiener Börse: Laut **Listing-Chef Martin Wenzl** darf im 2. Quartal mit einem Listing gerechnet werden. Das von der AI Group ausgelagerte Tower-Geschäft soll dann voraussichtlich im 4. Quartal an die Börse kommen, wie Wenzl beim Austriacard-Listing-Event erwähnte. Was neue Emittenten für die Wiener Börse anbelangt, sei man in stetigem Austausch mit Banken und Partnern, so Wenzl.

Die **CA Immo** konnte 2022 die Mieteinnahmen um 6,3 Prozent auf 213,8 Mio. Euro steigern. Das nachhaltige Ergebnis (FFO I) liegt bei 125,3 Mio. Euro und damit im eigenen Ziel-Bereich. Die jüngsten Portfoliozugänge, Miet-Indexierungen sowie die höhere Bestandsauslastung hätten die Effekte aus Bestandsverkäufen mehr als ausgleichen können, so das Unternehmen. Der Konzerngewinn sei unter anderem belastet von dem **negativen Neubewertungsergebnis (-94,1 Mio. Euro** nach 537,4 Mio. Euro im Jahr 2021) und lag mit 75,5 Mio. Euro um 84 Prozent unter dem Rekordwert des Vorjahres. Das Neubewertungsergebnis würde das deutlich veränderte Marktumfeld für Büroimmobilien im Vergleich zum Vorjahr widerspiegeln. Die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine hätten zu einer höheren Inflation und - damit verbunden - zu deutlich höheren Zinsen und einem geringeren Wirtschaftswachstum geführt. Dies habe sich in Form einer geringeren Nachfrage nach Mietflächen, rückläufigen Transaktionsvolumina und vorsichtigen Marktprognosen auf die Immobilienmärkte ausgewirkt, was wiederum sinkende Immobilienbewertungen nach sich zog, so das Unternehmen. Bei der am 4. Mai 2023 stattfindenden Hauptversammlung soll eine **Dividendenausschüttung in Höhe von 1,00 Euro je Aktie** zur Abstimmung gebracht werden. Im Vorjahr wurde keine Dividende beschlossen, allerdings gab es dennoch Ausschüttungen aus den Vorjahren. Für das Geschäftsjahr 2023 wird auf Basis profitabler Verkäufe im Rahmen des strategischen Kapitalrotationsprogramms ein **EBITDA von über 200 Mio. Euro erwartet (2022: 149,5 Mio. Euro)**. Die Jahreszielsetzung für das nachhaltige Ergebnis (FFO I) wird voraussichtlich im Mai 2023 bekannt gegeben. Die **Analysten von Raiffeisen**



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com

Research meinen zu den Zahlen: "Das Geschäftsjahr 2022 enthielt unseres Erachtens **keine großen Überraschungen**. Die EBITDA-Prognose von 200 Mio. Euro für das GJ 23 liegt nahe am Rekordniveau des Geschäftsjahres 2021, trotz des fehlenden rumänischen Portfolios. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der laufenden Kapitalrückführungspolitik **sehen wir das Ergebnis positiv**". Die Dividende entspricht laut Analysten den Erwartungen, liege aber über dem Ziel einer 70%igen Ausschüttungsquote des FFO I. Darüber hinaus plant die CA Immo **Aktienrückkäufe** fortzusetzen, solange der Aktienkurs unter dem NAV liegt, berichten die Analysten.

Die **CLEEN Energy AG** weist für das Geschäftsjahr 2022 einen **Umsatz in Höhe von 21,8 Mio. Euro** und eine Betriebsleistung von 23,4 Mio. Euro aus. Das **EBITDA liegt bei -298.000 Euro und das EBT bei -812.000 Euro**. Ausschlaggebend für das Minus seien Verzögerung von Projekten, gestiegene Einkaufspreise, sowie der Fokus auf die Entwicklung von nationalen und internationalen Großprojekten, welche sich nur teilweise ergebniswirksam auswirken, so das Unternehmen. Für das laufende Jahr rechnet das Management mit einem **Umsatzniveau in Höhe von 25 Mio. Euro und einem positiven EBIT**. Der Umsatz werde aktuell bereits vollständig durch booked business abgedeckt, wie es heißt.

Valneva berichtet die finalen Zahlen für 2022. Der Gesamtumsatz liegt bei 361,3 Mio. Euro im Vergleich zu 348,1 Mio. Euro im Jahr 2021. Die Produktumsätze konnten aufgrund der Erholung am Reisemarkt um 82,3 Prozent auf 114,8 Mio. Euro gesteigert werden. Die Umsätze aus Covid-Impfstoffverträgen lagen bei 246,5 Mio. Euro. Das EBITDA steht bei -69,2 Mio. Euro (vs. -47,1 Mio. Euro) zu Buche. Im Jahr 2022 generierte Valneva einen **Nettoverlust von 143,3 Mio. Euro im Vergleich zu einem Nettoverlust von 73,4 Mio. Euro im Jahr 2021**. Für das laufende Jahr werden Gesamtumsätze und sonstige Umsatzerlöse zwischen 220 Mio. und 260 Mio. Euro in Aussicht gestellt. Davon 130 Mio. bis 150 Mio. Euro aus Produktumsätzen (einschließlich geringfügiger COVID-19-Impfstoffumsätze im Rahmen einer bestehenden Liefervereinbarung mit dem Königreich Bahrain), zwischen 90 Mio. und 110 Mio. Euro an sonstigen Erträgen werden seitens des Unternehmens erwartet sowie F&E Aufwendungen zwischen 70 Mio. und 90 Mio. Euro. **Zum Covid-Impfstoff meint das Unternehmen: Es werden weiterhin mögliche zusätzliche Liefervereinbarungen geprüft**, um die verbleibenden **acht bis zehn Mio. Dosen der Vorräte abzusetzen**. Diese Bestände wurden jedoch zum 31. Dezember 2022 vollständig abgeschrieben. Anfang dieses Monats gab Valneva aktuelle klinische und regulatorische Informationen zu VLA2001 bekannt. Die Haltbarkeitsdauer von VLA2001 wurde von 18 Monaten auf 21 Monate verlängert. Das Unternehmen wird weiterhin Daten einreichen, um die Haltbarkeit weiter zu verlängern, wie es heißt.

Aktienkäufe: Bei der **Vienna Insurance Group** wurden Aktienkäufe gemeldet, und zwar von **Herta Geyer** (in enger Beziehung zu Aufsichtsrat-Vorsitzenden Günter Geyer). Sie hat in Summe 1250 Aktien zu je im Schnitt 23,99 Euro erworben. Und auch **Günter Geyer** hat 1250 Stück zu je im Schnitt 23,93 Euro gekauft.



#MARKET & ME 24.3.

Nachlese Podcast Donnerstag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4079/>

- **Alexandra Simotta** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4091/>) ist General Manager von Payone in Österreich und hat als Mitgründerin der Banking Austria Sparte von Women in Law vor einer Woche gemeinsam mit dem Bankenverband den Fachevent "KI im Bankensektor" veranstaltet. Wir reden über Alexandras Tätigkeit in der Österreichischen Botschaft in New York, über CMS, CHSH, Mehl European Land, Six und wie spannend auch AGBs sein können, erwähnen das Passporting, die Banking Girls und gehen Trends im Payment und der KI durch. <https://www.payone.com/AT-de> <https://women-in-law.org>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 24.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva hat, wie berichtet, das abgelaufene Jahr mit einem höheren Umsatz, aber mit einem großen Verlust (143 Mio. Euro) abgeschlossen. In einem **Conference Call erläuterte CEO Thomas Lingelbach**, welcher **Newsflow und welche Katalysatoren** im laufenden Jahr zu erwarten seien. Als potenzielle Wachstumstreiber sieht er in erster Linie die **anhaltende Erholung des Reisemarktes** auf das Niveau vor Covid und darüber hinaus. Bekanntlich richten sich die Produkte von Valneva vorwiegend an Reisende. Des Weiteren wird **2023 ein neuer Vertrag mit dem US-Verteidigungsministerium für Ixiaro erwartet**. Lingelbach will zudem das sogenannte 3rd-Party-Distributionssegment ausbauen und stellt die **Einlizenzierung oder den Erwerb zusätzlicher Produkte im klinischen und/oder kommerziellen Stadium in Aussicht**. Beim **Chikungunya-Impfstoffkandidaten VLA1553** werden Mitte des Jahres erste Ergebnisse der Jugendstudie erwartet und im 2. Halbjahr die **potenzielle BLA-Zulassung und erste Markteinführungen**. Beim **Borreliose-Impfstoffkandidat VLA15** soll im 1. Halbjahr Klarheit über die **klinischen Studienpläne** der Phase 3 geschaffen werden. Wie berichtet, musste ein signifikanter Prozentsatz der Teilnehmer in den USA aus der Studie ausgeschlossen werden. Da es sich bei Borreliose um eine saisonale Krankheit (Zecken-Zeit) handelt und das Studien-Fenster somit eingeschränkt ist, könnte es mitunter zu Verzögerungen kommen, sagte Lingelbach. Im 2. Halbjahr kann es aber zusätzliche Antikörperpersistenzergebnisse geben, so Lingelbach. Insgesamt werden aus heutiger Sicht im laufenden Jahr insgesamt Umsätze in Höhe von 220 bis 260 Mio. Euro erwartet, wie das Unternehmen im Ausblick mitteilt.

Nach dem **Cyberangriff von Ende Februar ist der Rosenbauer Konzern nun wieder im regulären Betrieb**. Aber: "Es kann auch in den nächsten Wochen noch da und dort zu Verzögerungen einzelner Geschäftsabläufe kommen", erklärt CEO Sebastian Wolf. Im Interview mit dem Ö1 Wirtschaftsmagazin Saldo sagte Wolf, dass die **internationale Hackergruppe Lockbit** hinter dem Angriff steckt und dass zwar **kein Lösegeld bezahlt** wurde, aber **Kosten aufgrund von Stehzeiten in einzelnen Werken entstanden** seien. Insbesondere die Organisation der internen Materialflüsse sei beeinträchtigt gewesen.





Der **Öffentliche Deckungsstock der Hypo Oberösterreich** wurde erstmals einem Rating unterzogen: Die Ratingagentur Standard&Poor's (S&P) attestierte mit der **Note AA+ mit stabilem Ausblick**. „Die HYPO OÖ ist starke und verlässliche Partnerin der öffentlichen Hand und überdies die Hausbank des Landes Oberösterreich. Dieses Rating unterstreicht unsere Position und die Stabilität unseres Hauses.“, kommentiert Klaus Kumpfmüller das Rating. Erst im Februar wurde das Rating der Bank mit A+ bestätigt und der Ausblick von negativ auf stabil angehoben.

#MARKET & ME 27.3.

Nachlese Podcast Freitag: Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4097/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/27 geht es um einen Absturz des ATX, dafür um die erstmalige Nr. 1-Position für diesen Podcast in den Apple Charts (der nun schon seit 4 Tagen anhält). Etwas enttäuscht bin ich, dass beim Aktienbarometer 2023 der Besitz von Österreich-Aktien nicht nachgefragt wurde. Spekulative habe ich zu Bawag und Kapsch.

- **Erwin Hof** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4107/>) ist Leiter der Wiener Börse Akademie und Sohn von Erich Hof, einem der genialsten Kicker, die Österreich je hervorbrachte. Wir sprechen, wie es ist, in der Gegend des eigenen Eisgeschäfts und auch des historischen Wiener Börsegebäudes aufzuwachsen, über Erwins 1. Investment an der Börse, über die eigene Prognose-Börse-Idee Funda und letztendlich seinen Start bei der Wiener Börse Anfang der Nullerjahre, Zunächst hatte Erwin viel für die Website der Wiener Börse getan, war dann im Marketing tätig und hat nach und nach die Bereiche "Wiener Börse Akademie" und "Financial Literacy" übernommen. Wie da die Kooperation mit dem Wifi Wien läuft und was es alles an Kurs- und Prüfungsangeboten gibt, füllt weite Teile der Folge, bei der ich viele spannende Eindrücke mitgenommen habe. <https://www.wienerborse.at/wissen/bildung-beruf/seminare-lehrgaenge/seminare/> <https://www.wifiwien.at>

- **ABC Audio Business Chart #33: Billigste und teuerste Städte der Welt** (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4101/>. Hast Du Dir auch schon einmal überlegt, in welchen Städten dieser Welt das Leben am billigsten bzw. am teuersten ist? Aber was bedeutet überhaupt teuer? Genau dieser Frage ist der Economist nachgegangen. Wenn Du mehr darüber erfahren möchtest, höre einfach einmal rein.

- **Lorenz Kirchschlager** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4102/>) ist Experte für Sportmarketing, -sponsoring und -kommunikation. Aktuell ist er für die Admiral Sportwetten GmbH und dort für die Österreichische Fußball Bundesliga zuständig. Wir holen aber natürlich weit aus und sprechen über die Vienna, Rapid, Heinz Palme, die Euro 2008, eine kurze Selbstständigkeit, seinen eigenen Podcast und eigene sportliche Aktivitäten, Sportsworld, Kurt Garger, den VAR sowie die Wegbegleiter SP Charamza und Michael Fiala. Und freilich reden wir auch über die spannende Konstellation bei Admiral, Admiral Bundesliga und Admiral 2. Liga vor Start der Play Off Phase. <https://sports.admiral.at/de> <https://www.kaffeehaustalk.com>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Börsenjubiläum: **SBO feiert das 20jährige Jubiläum an der Wiener Börse**. Das Unternehmen ging im Jahr 1997 an die Börse in Brüssel, im Jahr 2003 erfolgte dort das Delisting und die Notierung an der Wiener Börse.

Wienerberger hat bekanntlich einen strikten Fokus auf Nachhaltigkeit. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist daher der **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ausschließlich als Online-Dokument** und über eine eigene interaktive Microsite einsehbar. Informiert wird über aktuelle Projekte und Entwicklungen aus der Welt der Wienerberger in den Bereichen, ESG, Innovation, Digitalisierung, Strategie und Produktion.

Die **Varta AG wird restrukturiert**. Mit den finanzierenden Banken sei eine Einigung auf ein umfangreiches Restrukturierungskonzept erzielt worden, teilt das Unternehmen mit. Neben **Anpassung von Produktions- und Strukturkosten** ist Teil des Restrukturierungskonzepts die **gezielte Investition der Varta in Wachstumsfelder** entlang der Megatrends der globalen Energiewende, wie das Unternehmen mitteilt. Um die notwendige Liquidität zur Gesamtfinanzierung der bereits abgeschlossenen Varta Kapitalerhöhung in der Höhe von rund 51 Mio. Euro sicherstellen zu können, hat die MTC AG einen **kleinen Teil ihres Aktienvermögens im Umfang von rund 28 Mio. Euro veräußert**.

Weitere Aktienkäufe bei Bawag: Aufsichtsrat-Mitglied Frederick Haddad hat 1000 Aktien zu je 41,60 Euro erworben. Tamara Kapeller, ebenso Aufsichtsrat-Mitglied, hat ebenso 1000 Stück zum Preis von 44,51 Euro gekauft. Bawag-Vorstand Guido Jestädt hat den Kauf von 2000 Stück zu je 42,52 Euro gemeldet.

Kontron gibt das wöchentliche Update zum aktuellen Aktienrückkaufprogramm: Die Gesamtzahl der im Rahmen des Aktienrückkaufs seit dem 3. Februar 2023 erworbenen Aktien beläuft sich **bereits auf 281.289 Aktien**. Insgesamt sollen bis längstens 6. August bis zu 636.305 Stück Aktien erworben werden.





#MARKET & ME 28.3.

Nachlese Podcast Montag : Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4108/> , alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch> .

- Freude über bereits 4 Tage Nr. 1 Position dieses Podcasts in den Apple Podcast Charts für Österreich sowie Dank an Highroller wie Gregor Rosinger, der was zu Banken und Bänken beisteuert. Gestern war ich bei der sheconomy Minerva Gala und durfte u.a. der Erste Group gratulieren. <https://sheconomy.media/minerva-2023/>

- ABC Audio Business Chart #34: Bank-Run Kandidaten (Josef Obergantschnig) HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4112/>
Der Zusammenbruch der Silicon Valley Bank hat die Börsen im 1.Quartal 2023 in eine Schockstarre versetzt und auch die schweizerische Institution Credit Suisse mit in den Abgrund gerissen. Der Anteil der Einlagen unter \$250.000 betrug lediglich 2,7 Prozent. Wenn Du erfahren möchtest, welche Lehren wir aus der Bankenpleite ableiten können und was das mit den Medicis zu tun hat, höre einfach einmal rein. Die Audio Business Charts zum Ansehen: <https://photaq.com/page/index/4083>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 28.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Agrana weist für das abgelaufene Geschäftsjahr ein vorläufiges und ungeprüftes operatives Ergebnis von 158 Mio. Euro aus und liegt damit **über den eigenen Erwartungen**. Das Unternehmen stellte zuvor ein operatives Ergebnis von bis zu +50 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert, der bei 86,5 Mio. Euro lag, in Aussicht. Die Umsatzerlöse der Gruppe werden 3,6 Mrd. Euro (2021|22: 2,9 Mrd. Euro) betragen. Das Management des Frucht-, Stärke- und Zucker-Konzerns kündigt ein starkes Wachstum an und erwartet aus heutiger Sicht für das aktuelle Geschäftsjahr 2023|24 **eine sehr deutliche EBIT-Verbesserung** von mehr als +50 Prozent. **Beim Konzernumsatz wird von einem deutlichen Anstieg, konkret von mehr als +10 bis +50 Prozent ausgegangen**. Wesentliche Unsicherheitsfaktoren würde jedoch der Krieg in der Ukraine und dessen Folgen bleiben, so das Unternehmen.

Pierer Mobility hat heute die bereits vorgelegten Zahlen und den Ausblick auf das laufende Jahr bestätigt. Dazu gab es auch Zahlen zu den Investitionen: Im Geschäftsjahr 2022 wurden in das Wachstum rund **268 Mio. Euro investiert**, davon ca. 161 Mio. Euro in Produktentwicklung & Werkzeuge sowie 62 Mio. Euro in Betriebsanlagen & Infrastruktur. Eine der bedeutendsten Einzelinvestitionen in die Infrastruktur (Sachanlagen) des Geschäftsjahres 2022 stellte der Weiterbau und die Fertigstellung des neuen **Headquarters von KTM North America** in Murrieta, Kalifornien dar. Auf einer Fläche von ca. 14.000 m² entstand ein Firmencampus, der sowohl Büro- und Motorsportgebäude als auch Lagerflächen umfasst. Das Investitionsvolumen für den Bau des Gebäudes belief sich auf rund USD 53 Mio. Laut Unternehmen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die **Anzahl der Beschäftigten um 839 Mitarbeiter (per 31.12. insgesamt 6.088 Mitarbeitende) erhöht**. Im Bereich Forschung & Entwicklung sind ca. 1.200 Mitarbeiter tätig, das entspricht rund 20 Prozent der Belegschaft.

Konferenzen: Von 28. bis 29. März 2023 veranstaltet die **Wiener Börse in Kooperation mit Kepler Cheuvreux und UniCredit** die digitale Investorenkonferenz „Austrian Equity Days“. Vorstände und Investor Relations Manager der 18 teilnehmenden österreichischen Unternehmen (**Agrana, AMAG, AT&S, Post, EVN, FACC, Lenzing, Mayr-Melnhof, OMV, Palfinger, SBO, Semperit, Telekom Austria, Uniqa, Verbund, VIG, voestalpine, Zumtobel**) treffen in mehr als 100 Einzel- & Kleingruppenmeetings auf rund 40 Investoren aus Europa und den USA. Die **MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz** findet vom **3. bis 4. Mai 2023** im The Charles Hotel - Rocco Forte in München statt. Mit dabei sind ca. 50 Unternehmen, darunter u.a. **Flughafen Wien, Voquz oder Knaus Tabbert**.

#MARKET & ME 29.3.

Nachlese Podcast Dienstag : Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4113/> , alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch> .

- in Folge S4/29 geht es um ein Update zum Programm beim Börsentag in Wien (15.4.) mit u.a. Palfinger erstmals dabei. Und dann anlässlich eines Top-Börsetags für die Hamburger Evotec mit dem österreichischen CEO Werner Lanthaler (Vorstand in ATX, MDAX, TecDAX und Nasdaq) die Vorstellung einer österreichischen Legionärs-Elf in DAX-Vorständen: Hervorheben muss ich hier Daniel Riedl (Vonovia) und Thomas Schaufler (Commerzbank), weil beide auch (Immofinanz/Buwog bzw. Erste Group) auch ATX-Vorstände waren. Dazu Sabine Mlnarsky (Commerzbank), Günther Thallinger (Allianz), Stephan Leithner (Deutsche Börse), Nikola Hagleitner (Deutsche Post), Ernst Wastler (Fresenius), Andreas Urschitz (Infineon), Hans Dieter Pötsch (Porsche), Peter Kameritsch (MTU Aero Engines) und Elisabeth Staudinger (Siemens Healthineers). <https://www.boersentag.at/programm.html>

- **Daniel Keiper-Knorr** (HÖREN: <https://audio-cd.at/page/podcast/4117/>) ist Co-Founder und General Partner von Speedinvest, dem größten VC Österreichs und hat +22.000 Follower:innen auf LinkedIn. Wir sprechen über eine kurze gemeinsame Zeit bei der Erste Group, über das Skifahren, das bei Daniel mehr als nur ambitioniert war, Stationen bei Credit Suisse, 3United und letztendlich den Weg zu Speedinvest mit 40 Investment Managern in Wien, München, Berlin, London, Paris. Natürlich schneiden wir auch die Wiener Börse an, das "nicht jammern" und auch das "Cost Averaging" in der VC-Branche. <https://www.speedinvest.com>



Die **Kontron AG** konnte nach der Neuausrichtung auf IoT die **Umsatzerlöse um 10,6 Prozent auf 1.483,5 Mio. Euro steigern**. Der Nettogewinn wurde auf 232,5 Mio. erhöht, wobei operativ vor Sondereffekten 55,5 Mio. Euro in den fortgeführten und rund 26,3 Mio. Euro in den verkauften Gesellschaften erwirtschaftet wurden. Der Gewinn aus dem IT-Services Verkauf und weiterer Sondereffekte lag insgesamt bei zusätzlichen 150,7 Mio. Euro. Zum Vergleich, im Geschäftsjahr 2021 betrug der Nettogewinn 29,8 Mio. Euro (aus fortgeführten Bereichen) und 18,5 Mio. Euro (aus den veräußerten Aktivitäten), somit in Summe bei 48,3 Mio. Euro. Kontron nutzt die liquiden Mittel (Barbestand von 437,8 Mio. Euro per Ende 2022) für weiteres organisches Wachstum sowie strategische Akquisitionen im IoT-Bereich, so das Unternehmen. **Derzeit würden einige Akquisitionen, darunter vier Gamechanger-Zukäufe (mehr als 1 Mrd. Umsatz),** geprüft, so CEO Hannes Niederhauser im Conference Call. Es sei noch heuer - ev. im 1. Halbjahr - mit ersten Abschlüssen zu rechnen. Das Unternehmen will einen **Teil des Verkaufserlöses an die Aktionäre auszahlen** und wird daher der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 Euro (Vorjahr 35 Cent) vorschlagen. Im kommenden Jahr sei dann wieder eine geringere Dividende zu erwarten, so Niederhauser. Er will aber **verlässlicher Dividendenzahler bleiben**. Zum Ausblick meint er: "In Zukunft werden wir uns vermehrt auf die **Steigerung der Profitabilität fokussieren** und Umsätze mit niedrigen Margen reduzieren. **Für 2023 gehen wir von einem organischen Umsatzwachstum von etwa 10 Prozent auf 1.200 Mio. Euro aus**. Der Nettogewinn soll deutlich stärker auf 66 Mio. Euro steigen." Das Ziel eines 2.000 Mio. Euro Umsatzes im Jahr 2025 wird bestätigt.



Die **FACC AG** konnte ihren **Umsatz im Jahr 2022 um 22 Prozent auf 607 Mio. Euro steigern**. Das Wachstum kommt von höheren Fertigungsraten im Kurz- und Mittelstreckensegment sowie bei Business Jets, sowie aus Entwicklungsleistungen für internationale Kunden, so das Unternehmen. Das operative **EBIT liegt bei 5,5 Mio. Euro (2021: -25,1 Mio. Euro)**. Hier würden teils erhebliche **Materialpreissteigerungen** sowie erhöhte Logistik- und Energiekosten belasten, wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht. Im Rahmen der Strategie 2030 hat sich die FACC das Ziel gesetzt, im Kernsegment der zivilen Luftfahrt Marktanteile zu gewinnen. Darüber hinaus ist es das Ziel, sich in den neuen Wachstums-Bereichen Urban Air Mobility und Space am internationalen Markt als Hightech Anbieter von Leichtbaulösungen zu etablieren. **Bis zum Ende dieses Jahrzehnts sollen ca. 20 Prozent des Umsatzes aus den Bereichen Urban Air und Space kommen**. Für das laufende Jahr erwartet das Management eine Fortsetzung des konsequenten Wachstumskurses. Im Vordergrund stehe das organische Wachstum der bestehenden Projekte, sowie die Erschließung neuer Aufträge im Kerngeschäft und im Space-Bereich. In den nächsten 18 Monaten sei ein **Ausbau der Belegschaft um weitere 600 Mitarbeiter*innen** geplant. Unterm Strich stellt das Management für 2023 in Aussicht, dass **das geplante Wachstum weitgehend "in eine Steigerung der Profitabilität und damit ein höheres EBIT umgesetzt werden kann"**, heißt es im Geschäftsbericht.

Rückkauf: Bei **Wienerberger** wurde beschlossen, im Zeitraum vom 31. März 2023 bis voraussichtlich 3. Mai 2023 **eigene Aktien zu erwerben**. Insgesamt können bis zu 1.000.000 Aktien, das entspricht bis zu rund 0,9 Prozent des Grundkapitals zu einem Kurs von maximal 32,50 Euro rückerworben werden. Der maximale Erwerbspreis beträgt 26 Mio. Euro. Die Aktien sollen sowohl als **Transaktionswährung für Unternehmensakquisitionen als auch zu anderen Zwecken** verwendet werden, heißt es in einer Meldung.

Aktienkäufe: **Austriacard Holdings Vorstand Nikolaos Lykos** hat Aktienkäufe gemeldet, und zwar hat er **9200 Stück zu je 11,84 Euro über die Börse Athen** erworben.



#MARKET & ME 30.3.

Nachlese Podcast Mittwoch : Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4121/>, alle unter <http://www.audio-cd.at/wienerboerseplausch>.

- in Folge S4/30 geht es um drei Zukäufe (Bawag, AT&S, SBO) für mein wikifolio, eine Finfluencer-Studie der FH-St.Pölten und ein Online-Date mit u.a. Andreas Treichl anzubieten.
- Finfluencer Studie FH St. Pölten.: <https://www.goingpublic.de/aktuelles-epaper-goingpublic/>
- VBV im Diskurs am 26. 4. 14:30- 16:00 Uhr mit u.a. Andreas Treichl: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_lcmKHnjCQtGoImx-ONpWAg
- #mmm Wolfgang Matejkas Market Memos im #audiocdpodcast heute: Gedanken zu falscher Ausgewogenheit in Klimafragen. <https://audio-cd.at/page/podcast/4123/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 30.3.

S Immo hat Zahlen für 2022 präsentiert: Die **Mieterlöse des Geschäftsjahres 2022 stiegen um 19 Prozent auf 155,7 Mio. Euro** (2021: 131,3 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Jahr 2022 von 196,9 Mio. auf 260,5 Mio. Euro. Das **Ergebnis aus der Immobilienbewertung ist mit -78,4 Mio. Euro (2021: 198,7 Mio. Euro)** negativ. Das Jahresergebnis belief sich auf 18,9 Mio. Euro (2021: 230,6 Mio.). Bezüglich einer **Dividendenzahlung ist laut S Immo noch keine Entscheidung gefallen**, wie es auf Anfrage heißt. Das **Bruttoergebnis** für den gesamten Immobilienbestand erhöhte sich deutlich auf 140,2 Mio. Euro (2021: 109,5 Mio.) und verzeichnete laut S Immo den **höchsten Wert der Unternehmensgeschichte**. Auch das EBITDA erreichte mit 106,1 Mio. Euro (2021: 81,3 Mio.) ein neues Rekordniveau.

Der **Baukonzern Porr** hat heute die bereits Ende Februar bekanntgegebenen vorläufigen Zahlen bestätigt und **startet**

mit einem Auftragsbestand von über 8,2 Mrd. Euro (+5,7 Prozent) zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr 2023. Der Auftragseingang erhöhte sich um 3,8 Prozent und erreichte 6.659 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss konnte um 34,6 Prozent auf 82,6 Mio. Euro gesteigert werden. Auf der Hauptversammlung soll eine **Dividende je Aktie von 0,60 Euro (für 2021: 0,5 Euro) vorgeschlagen** werden. Auf Basis der vollen Auftragsbücher rechnet der Vorstand **für 2023 mit einer Produktionsleistung, die zumindest auf dem Niveau des Vorjahres liegt** und einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses. Derzeit sorgen vor allem Investitionen im Bereich **Infrastruktur (Bahn, Brücken, Straßen ..) sowie Industriebau (LNG Terminal, Datencenter, Pharma)** für eine gute Auftragsituation. Porr-CEO Karl Heinz Strauss ist daher für die nächsten Jahre zuversichtlich, nicht nur weil von Seiten der EU Infrastruktur-Maßnahmen gefördert werden, sondern weil **Porr auch die aktuellen Mega-Trends** wie Mobilität, Urbanisierung, Digitalisierung, Dekarbonisierung voll abdeckt. **"Keiner kommt an Lean Construction und Nachhaltigkeit vorbei. Gerade als börsennotiertes Unternehmen muss man sauber arbeiten.** Niemand möchte mit einem Unternehmen arbeiten, das als Schmutzschleuder gilt", so Strauss bei der Pressekonferenz. Er geht davon aus, dass auch das laufende Jahr gut verlaufen wird: **"2022 war sehr erfolgreich für uns und wir haben viele Verbesserungen auf allen Ebenen erzielt. Das Jahr 2023 verspricht noch besser zu werden."**, so der CEO.

Addiko hat die Genehmigung der EZB erhalten, einen **Aktienrückkauf** in Höhe von bis zu 3.205.625 Euro für Vergütungszwecke durchzuführen. Das Aktienrückkaufprogramm wird voraussichtlich im April 2023 starten.

Helmut-Klaus Schimany, Mitglied des Aufsichtsrats der Kostad AG, ist per 29.3. aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Ein Ersatzmitglied wird voraussichtlich in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung gewählt werden, teilt die Gesellschaft mit.

Stefan Pierer saniert seine Beteiligung: Die Leoni AG, an der bekanntlich die Pierer Industrie AG beteiligt ist, arbeitet mit den Finanzgläubigern und Stefan Pierer als strategischem Investor an einem finanziellen Sanierungskonzept. Dieses wird das Unternehmen wesentlich entschulden und mit frischer Liquidität ausstatten. Die Gesellschaft soll zudem von der Börse genommen werden.

Valneva wird am 4. April am 23. World Vaccine Congress in Washington, D.C. seinen Single-Shot Impfstoffkandidaten gegen Chikungunya, VLA1553, präsentieren und eine Diskussionsrunde über Zika-Impfstoffe veranstalten. Darüber hinaus wird Susanne Eder-Lingelbach, Vice President, Clinical Development bei Valneva, am 5. April 2023 um 9:40 Uhr EDT die klinischen Ergebnisse des Chikungunya-Impfstoffkandidaten von Valneva erläutern, für den ein behördliches Prüfverfahren bei der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) läuft. Im Falle seiner Zulassung könnte er der weltweit erste Chikungunya-Impfstoff sein, der auf diesen ungedeckten medizinischen Bedarf abzielt.

Für das von **UBM und Paulus Immobilien in Frankfurt errichtete Holz-Hybrid-Bürogebäude Timber Pioneer** wurde mit **Universal Investment ein Mietvertrag abgeschlossen.** Universal Investment wird auf zwölf Jahre mit ca. 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fast 10.000 m2 Flächen nutzen.

Aktienkäufe: **Austriacard Holdings Vorstand Nikolaos Lykos** hat noch mehr Aktienkäufe gemeldet, und zwar hat er am 28. März 21.958 Aktien zu je 11,8 Euro über die Börse Athen erworben. Am Tag zuvor waren es 9200 Stück.



#MARKET & ME 31.3.

Nachlese Podcast Donnerstag : Audio Link zur Folge: <https://audio-cd.at/page/podcast/4125/>

- in Folge S4/31 geht es um ein nicht überraschendes Outing der Grünen. Das Finanzportal Fonds Professionell schreibt, dass die Wertpapier-KEST-Befreiung nach einer Behaltefrist, wie sie im Regierungsprogramm angekündigt ist, tot ist und zitiert dazu die Finanzsprecherin der Grünen, Nina Tomaselli. Ohne weitere Worte, was die fachliche Begründung betrifft. KEST-Artikel: <https://www.fondsprofessionell.at/news/uebersicht/headline/kest-befreiung-ein-leeres-versprechen-223377/ref/2/>

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 31.3.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Immofinanz hat Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr** präsentiert. Die **Mieterlöse** erhöhten sich demnach **um 5,4 Prozent auf 300,2 Mio. Euro.** Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt 185,7 Mio. Euro (2021: 386,3 Mio. Euro). Das **Bewertungsergebnis aus Bestandsimmobilien liegt bei -110,5 Mio. Euro** (2021: 86,2 Mio. Euro). Gegenläufig wirkte ein **positiver Ergebniseffekt aus der erstmaligen Vollkonsolidierung des Anteils an der S Immo** mit 214,6 Mio. Euro. Das Bewertungsergebnis aus Bestandsimmobilien und Firmenwerte beläuft sich somit auf insgesamt 104,0 Mio. nach 85,9 Mio. Das Konzernergebnis wird mit 142,0 Mio. Euro ausgewiesen (2021: 345,8 Mio. Euro). Der ordentlichen Hauptversammlung wird vorgeschlagen, **für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende auszuschütten** und die Mittel für die Bilanzstärkung zu verwenden. Gemeinsam mit der S Immo und mit Unterstützung durch die CIPIG sollen 2023 **weitere Synergien und Effizienzsteigerungen identifiziert werden**, teilt das Unternehmen mit. Mittelfristig soll das **Angebot in den Kernländern weiter ausgebaut werden.** Die **Verkaufspipeline umfasst derzeit rund 830 Mio. Euro.** Die Erlöse daraus sollen für die Rückzahlung von Schulden verwendet oder in Immobilien reinvestiert werden. Die **Analysten von Raiffeisen meinen zu den**

Immofinanz-Zahlen: "Trotz der soliden GuV und des starken FFO sind wir geneigt, die **Veröffentlichung eher negativ** zu sehen, da die sich verschlechternde Bilanz und der Verzicht auf die Dividende, obwohl nicht völlig unerwartet, zu einer gedämpften Stimmung führen könnten. Dennoch wird das Unternehmen zu 44 Prozent des IFRS-NAV und 39 Prozent des EPRA-NTA gehandelt. Somit **sollten die meisten negativen Erwartungen bereits eingepreist sein.**"

Andritz erhielt von Gascogne Papier den Auftrag zur Lieferung einer PrimeLine-Anlage zur Produktion von einseitig glattem MG-Papier für das Werk in Mimizan, Frankreich. Die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant.

Der **Knaus Tabbert Konzern profitiert von der hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen** und hat 2022 einen **Rekordumsatz von 1,05 Mrd. Euro** erreicht (+21,7 Prozent). Insgesamt wurde trotz den Herausforderungen entlang der Lieferketten mit **29.556 fakturierten Einheiten (Vorjahr: 25.922) ein erneuter Absatzrekord erzielt**, so das Unternehmen. Der Auftragsbestand zum 31. Dezember liegt bei rund 1,3 Mrd. Euro oder 30.711 Einheiten (Vorjahr: 32.398 Einheiten). Das um Sondereffekte bereinigte EBITDA stieg im Berichtszeitraum von 60,7 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro, ein Anstieg um 15 Prozent. Für 2022 soll eine **Dividende in Höhe von 1,50 Euro je Aktie (wie im Vorjahr)** ausgeschüttet werden. Für das laufende Jahr geht das Unternehmen **von einem starken Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr vor Preissteigerungseffekten aus**. Preissteigerungen gegenüber Händlern werden im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von 6 bis 8 Prozent geplant. Die bereinigte **EBITDA Marge wird zwischen 7,5 und 8,5 Prozent erwartet**, so das Unternehmen.

Die **Website der Wiener Börse wienerbörse.at ist ab sofort in neuem Design online**. Der Webauftritt sei modernisiert, das Design reduziert und insbesondere für Privatanleger übersichtlicher gestaltet worden, informiert die Wiener Börse. Der Schwerpunkt des Relaunchs lag laut Wiener Börse auf den meistbesuchten Seiten, den Kurslisten sowie den Preisdetaillseiten der Wertpapiere.



AUF BOERSEN RADIO.AT REINGEHÖRT

BOERSEN RADIO.AT

Im **boersenradio-Interview meint Porr CEO Karl Heinz Strauss**: "Die Bauindustrie ist resilient. Wir haben schon seit einigen Jahren **Aufträge kritisch und sorgsam hereingenommen** und konzentrieren uns vor allem auf unsere sieben Heimmärkte. Versuchen nur dort zu arbeiten, wo wir den Kunden kennen. **Kenne deine Kunden und kenne deine Märkte** spielt bei uns eine große Rolle." **Zur Situation mit gestiegenen Zinsen:** "Wir dürfen nicht vergessen, dass wir die vergangenen Jahre keine Zinsen hatten und von den nun wieder vorhandenen **Zinsen lassen wir uns nicht abschrecken**. Die vergangenen Jahre waren wir durch die Zinsen alle wie auf Drogen. Da hat sich jeder Schmarren gerechnet. Und die, die diese Situation ausgenutzt haben, kommen jetzt unter die Räder. Betroffen sind in erster Linie Immobilienfirmen, da muss man unterscheiden. Bei uns macht der Wohnbau nur ca. 11 Prozent aus, wir sind stark im Infrastrukturbau, im Tiefbau, Bahn-, Brücken- und Straßenbau, wir bauen LNG Terminals, Datencenter, Kraftwerke etc. Die **Bauindustrie ist zudem auch eine Nachlauf-Industrie**. Auch wenn heute schon eine Krise ist, bauen wir unsere Aufträge fertig. Das kann bis zu fünf Jahre dauern, bis etwa ein Tunnel fertig ist." **Zum laufenden Jahr:** Wir sehen 2023 mit der Chance, noch besser als 2022 zu werden. **Der Auftragsbestand ist gut, die Nachfrage ist gut**. Wir haben für 2023 schon eine Vollauslastung und reichen schon weit ins Jahr 2024 hinein. Es kommen etwa Aufträge aus Deutschland, weil dort die Infrastruktur auf Letztstand gebracht wird. Da spielt die Porr gerne eine große Rolle. **Wir haben auch genug Personal, das ist ein Faktor, der ganz wesentlich ist.**" <https://boersenradio.at/page/brn/41897>



Christian
Drastil



MARKET
& ME



Aktiv gemanagt: So liegt unser wikifolio Stockpicking Österreich DE00LS9BHW2: +0,60 Prozent vs. last #gabb, +4,02 Prozent ytd, +68,30 Prozent seit Start 2013.. Gesamtstand seit Start unserer Real-Money-Veranlagungen 2002 (erst Brokerjet, dann wikifolio): **111.471 Euro** ein **Plus von 1014,71 Prozent**. Alle Trades unter <https://www.wikifolio.com/de/at/w/wfdrastil1>.

Passiv gemanagt: Das **Depot bei dad.at** umfasst unsere Private Investor Relations Partner <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>, die wieder alle zu ungefähr 1000 Euro (jeweils knapp darunter, wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben wurden, als **Showcase**. Hier die 45 Partner, aktuell weist die Selektion ein ytd-Plus von +7,21 Prozent aus.

BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK./NOM.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.
Addiko Bank	AT000ADDIK00	79Stk.	14,7750 EUR	1.167,22 €	+16,80 % / +167,88 €
Agrana	AT000AGRANA3	66Stk.	16,5250 EUR	1.090,65 €	+10,54 % / +103,95 €
Aluflexpack	CH0453226893	56Stk.	19,0000 EUR	1.064,00 €	+7,59 % / +75,04 €
Amag	AT00000AMAG3	28Stk.	36,4000 EUR	1.019,20 €	+4,90 % / +47,60 €
Andritz	AT0000730007	18Stk.	62,4500 EUR	1.124,10 €	+16,62 % / +160,20 €
AT&S	AT0000969985	31Stk.	28,3250 EUR	878,08 €	-11,48 % / -113,93 €
CA Immo	AT0000641352	35Stk.	24,6750 EUR	863,63 €	-12,96 % / -128,63 €
Cleen Energy	AT0000A1PY49	111Stk.	6,9500 EUR	771,45 €	-22,78 % / -227,55 €
DO&CO	AT0000818802	11Stk.	107,5000 EUR	1.182,50 €	+21,33 % / +207,90 €
Erste Group	AT0000652011	33Stk.	30,4400 EUR	1.004,52 €	+1,81 % / +17,82 €
Evotec	DE00005664809	65Stk.	19,3450 EUR	1.257,43 €	+26,77 % / +265,52 €
FACC	AT00000FACC2	176Stk.	7,1550 EUR	1.259,28 €	+26,19 % / +261,36 €
Flughafen Wien	AT00000VIE62	30Stk.	39,6250 EUR	1.188,75 €	+22,49 % / +218,25 €
Frequentis	ATFREQUENT09	35Stk.	31,3500 EUR	1.097,25 €	+10,00 % / +99,75 €
Immofinanz	AT0000A21KS2	86Stk.	12,4550 EUR	1.071,13 €	+7,19 % / +71,81 €
Knaus Tabbert	DE000A2YN504	31Stk.	43,1000 EUR	1.336,10 €	+34,69 % / +344,10 €
Kontron	AT0000A0E9W5	65Stk.	19,1250 EUR	1.243,13 €	+24,35 % / +243,43 €
Kostad	ATKOSTADAG01	117Stk.	4,0000 EUR	468,00 €	-52,94 % / -526,50 €
Marinomed Biotech	ATMARINOMED6	17Stk.	36,6000 EUR	622,20 €	-35,11 % / -336,60 €
Mayr-Melnhof	AT0000938204	6Stk.	152,4000 EUR	914,40 €	+0,79 % / +7,20 €
Montana Aerospace	CH1110425654	69Stk.	14,0000 EUR	966,00 €	-2,37 % / -23,46 €
Österreichische Post	AT0000APOST4	34Stk.	33,9500 EUR	1.154,30 €	+15,48 % / +154,70 €
Palfinger	AT0000758305	42Stk.	29,0000 EUR	1.218,00 €	+22,62 % / +224,70 €
Pierer Mobility	AT0000KTM102	14Stk.	78,2000 EUR	1.094,80 €	+15,51 % / +147,00 €
Polytec Group	AT0000A00XX9	217Stk.	4,6450 EUR	1.007,97 €	+0,98 % / +9,76 €
Porr	AT0000609607	85Stk.	13,6900 EUR	1.163,65 €	+16,41 % / +164,05 €
RBI	AT0000606306	65Stk.	14,3000 EUR	929,50 €	-6,84 % / -68,25 €
Rosenbauer	AT0000922554	33Stk.	32,9000 EUR	1.085,70 €	+9,30 % / +92,40 €
S Immo	AT0000652250	80Stk.	13,2500 EUR	1.060,00 €	+6,17 % / +61,60 €
Sportradar Group	CH1134239669	113Stk.	10,6000 EUR	1.197,80 €	+20,45 % / +203,40 €
stock3	DE000A059QZ8	42Stk.	21,2000 EUR	890,40 €	-9,79 % / -96,60 €
Strabag	AT00000OSTR1	25Stk.	39,2500 EUR	981,25 €	+0,38 % / +3,75 €
Telekom Austria	AT0000720008	173Stk.	6,9700 EUR	1.205,81 €	+20,59 % / +205,87 €
UBM	AT0000815402	43Stk.	27,2500 EUR	1.171,75 €	+19,52 % / +191,35 €
Uniq	AT0000821103	142Stk.	7,7450 EUR	1.099,79 €	+10,64 % / +105,79 €
Valneva	FR0004056851	160Stk.	4,8085 EUR	769,36 €	-22,74 % / -226,48 €
Varta AG	DE000A0TGJ55	44Stk.	25,0500 EUR	1.102,20 €	+11,14 % / +110,44 €
VAS AG	ATOVASGROUP3	166Stk.	10,0000 EUR	1.660,00 €	+66,67 % / +664,00 €
Verbund	AT0000746409	12Stk.	77,9250 EUR	935,10 €	-0,92 % / -8,70 €
VIG	AT0000908504	44Stk.	24,5750 EUR	1.081,30 €	+9,96 % / +97,90 €
Voquz Labs	DE000A3CSTW4	33Stk.	30,0000 EUR	990,00 €	0,00 % / 0,00 €
Warimpex	AT0000827209	1538Stk.	0,6410 EUR	985,86 €	-1,38 % / -13,84 €
Wienerberger	AT0000831706	44Stk.	26,5800 EUR	1.169,52 €	+17,82 % / +176,88 €
Wolfantk-Adisa	AT0000A25NJ6	78Stk.	13,2000 EUR	1.029,60 €	+3,94 % / +39,00 €
Zumtobel	AT0000837307	146Stk.	6,9900 EUR	1.020,54 €	+2,64 % / +26,28 €



UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.

www.palfinger.com

Wegweisend durchs ESG-Labyrinth

Mit dem OeKB > ESG Data Hub können Unternehmen kostenlos ihre Nachhaltigkeitsdaten gemäß den aktuellen regulatorischen Anforderungen einfach sammeln und managen.



© Alex Potemkin/E+ via Getty Images/OeKB

EU-Richtlinie bringt Handlungsbedarf

Europa soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden. Dabei sind auch Unternehmen zunehmend gefordert, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und diesen zudem offenzulegen. Eine entsprechende EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen wird stufenweise eingeführt und soll ab 2026 letztlich auch für börsennotierte KMU gelten. Aber auch auf ihren Märkten müssen Unternehmen vermehrt zeigen, dass sie ökologisch und sozial verantwortlich agieren. Bei Finanzierungen und Förderungen werden bei Nachweis nachhaltigen Wirtschaftens bessere Konditionen eingeräumt.

Hilfestellung durch Online-Lösung

Die Verfügbarkeit verlässlicher ESG-Daten ist somit von enormer Relevanz, um die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen und die großen Chancen der Transformationsprozesse gezielt nutzen zu können. Da noch kein einheitlicher Standard existiert, hat die OeKB unter Einbeziehung österreichischer Kreditinstitute den OeKB > ESG Data Hub entwickelt, der maximale Effizienz bei der Sammlung

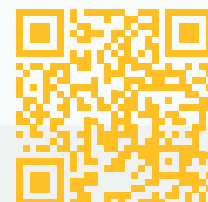
und Verwaltung von Nachhaltigkeitsdaten sowie beim Datenaustausch mit Banken bietet.

Für KMU und Großunternehmen

Basierend auf den wichtigsten Standards und Vorschriften wurden ein ESG-Unternehmensfragebogen und mehrere ESG-sektorspezifische Fragebögen erarbeitet. Beide Abschnitte unterscheiden sich im Umfang für Großunternehmen, mittlere Unternehmen und kleine Unternehmen und nehmen Rücksicht auf die spezifischen Anforderungen. Unternehmen können den OeKB > ESG Data Hub kostenlos nutzen und nach dem einmaligen Ausfüllen der Fragebögen entscheiden, welche Kreditinstitute auf ihre ESG-Daten zugreifen dürfen. Das beschleunigt etwa die Bearbeitung von Kreditanträgen.

Ausführliche Informationen unter:
www.oekb-esgdatahub.com

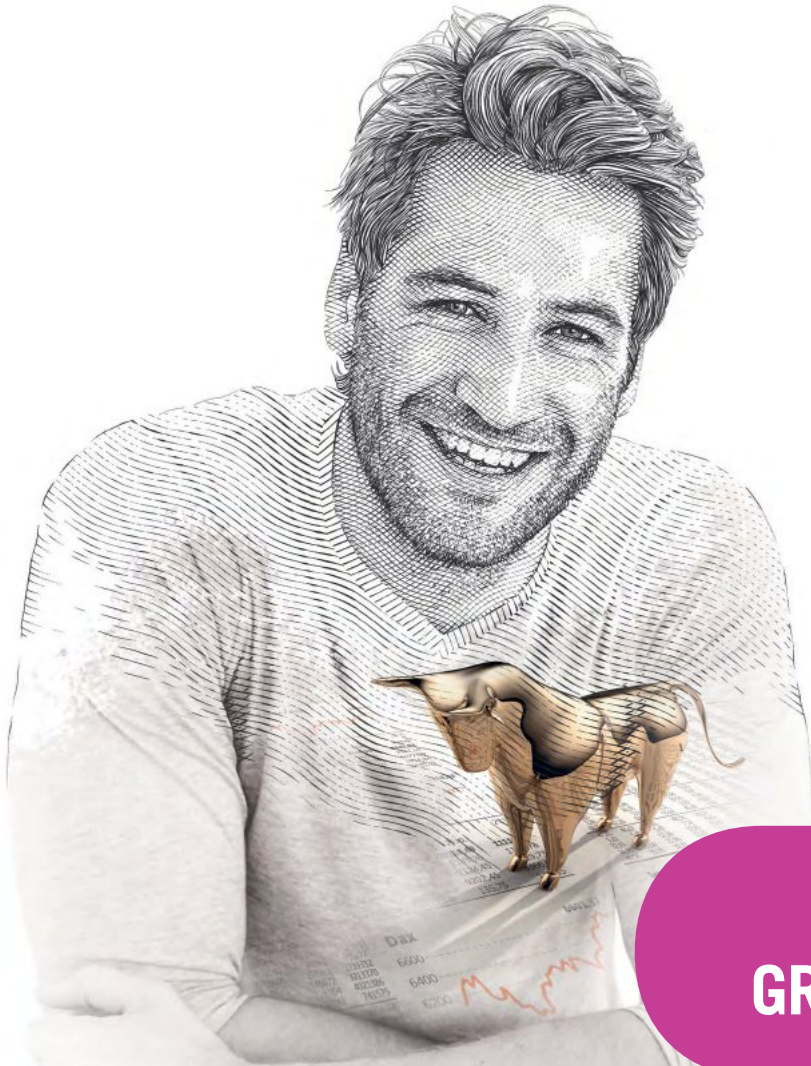
Am Hof 4/Strauchgasse 3
1010 Wien
T + 43 1 531 27-1312
support@oekb-esgdatahub.com





HANNES DID IT AGAIN

CHEFGRATULIERER. Palfingers IR- und Sportmann Hannes Roither wird Nr. 1-Handshaker im Wintersport. Im Jänner brachten wir ihn mit Mikaela Shiffrin, jetzt mit Stefan Kraft. Für beide (wie auch für Hannes selbst) gilt der Palfinger-Claim: „Lifetime Excellence“. Das Finanzmarktfoto des Monats via [facebook.com/groups/GeldanlageNetwork](https://www.facebook.com/groups/GeldanlageNetwork).



**ICH DADAT
GRATIS TRADEN.**

€ 0,-

**PRO ORDER FÜR ÜBER
500.000 PRODUKTE¹**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.
DADAT – EINE MARKE DER SCHELHAMMER CAPITAL BANK AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**

Nähere Infos
im Dossier
„Wie investiere
ich in Fonds?“

ERSTE 
Asset Management

In Fonds investieren leicht gemacht

Ein Ratgeber für Anfänger:innen

www.blog.de.erste-am.com

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben. Umfassende Informationen zu den, mit der Veranlagung möglicherweise verbundenen Risiken sind dem Prospekt bzw. „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ des jeweiligen Fonds zu entnehmen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.